

Registratur

des

Bürgermeister-Amtes von Menden.

Acta

specialia

betreffend

Die Aufteilung der Gemeindefinanzen und Verwaltung
der Gemeindef. Verhältnisse von J. 1870 an.

Til. III

Section I

Nr. 3

Band I

Sach. 3

Anteriora

3

4

No. 834
Monday, April 15. October 1845

1717
10430.

Casparius vint et vint de son
 " n. 21, de la Province de la Nouvelle France
 Peter Effers et de la Nouvelle France.

N: 75 R

68

ps 2445 No 864

[illegible]

der die Knechtschaft zum Acker, Und der 8. Effect sind gesetzlicher
 voraussetzen das Gemeine, Dem ich noch fordern, uns zu
 einer gleichen Knechtschaft bin. Niderpreis ist, uns noch erit
 füglich von Gerecht und von mir. Wie da E. G. E. St. Lande von Gerecht.
 von einem Landen zum Folgen ist, ist bei dem Mann zu mofen,

[illegible]

Die Königl. Landverm.

Liz. 27/1

7^h Allen

Wm Ein Gedenkbuch im May d. A. 1841
und bittet für Gedenkbuch d. A. 1841
nach der geforderten, da sie
Gedenkbuch d. A. 1841 zu
mollen.

Dr. Long, m. d.,
Univ. of Pa.



Ms. 834
Montreal, Aug. 15. October 1845

1717
10480.

Wageningen 10. April 1848.
 „narr. Edele Wozzeingew. des
 Peter Effers. v. d. M. d. r. l. e. i. s.

N. 75 R

Ed.

ps of 24 45 No 864

[illegible]

des die Verflechtung zum Min.
 daraufhin das Gemeine
 eine gleiche Verflechtung für
 sich selbst von Gassen und von mir.
 was auch Linder zum Folgen hat. ist

Ob der p. Effect sich gesetzlicher
 Domicil nach Lössen. und zu
 Nidderpleis hat, und nach der
 Lte der G. G. L. die Loe nach dem
 bei dem Mann zu machen.

La une dem p Effectz van begafte ^{ind} die Kavel ingesloten m.
 Kasd ontfild worden, so wird sie aufgesloten für get Lintet,
 n. unter van waarmaten so darsel m. m. Kist nach, ob.
 Kluskenen in. Linnatoffen. ^{ind} die. Geset. Kistal m.
 und nicht बदलन, sondern ^{ind} die. Geset. Kistal m.
 insbesondere Lallat m. den ^{ind} die. Geset. Kistal m.
 Erleubnis zu seiner Anweisung ^{ind} die. Geset. Kistal m.

Als im *Stablen*.
 Der König Landvater
 Lieg *hyn* ip
 zu *Alenen*.

Dr. Long, mein
Gutachten.

Wenn demnachst ein Antragsgesuch
zum Zweck der Verwirklichung der
Gesamtheit der Arbeiten im Ausland und der
Erfüllung der anderen Aufgaben
dieselbe beauftragt wird, so ist ein
Zusatzkosten der Ausführung der Arbeit
mit Rücksicht auf diesen Zweck
sonstlich in Erwägung zu ziehen.
Denn wenn der Gesuchsteller, wie in diesem
Antragsteller Gesuch angegeben
ist, sich im Ausland verweilt
und zugleich ein Antragsgesuch
aufzusuchen beabsichtigt, so wird
er durch die Verwirklichung dieser
Absicht, in der Regel ausgeschlossen,
dieser Art Arbeiten zu leisten,
ein Grundgesetz, welches nicht nur die
Gesetzgebung zum Zweck steht, sondern
wird auch in der mit der Verwirklichung
der Arbeiten verbundenen Kosten.
Denn nach dem ist, indem auch
dieser Art, welche sich in der Arbeit
und der Verwirklichung der Arbeiten
unter der Leitung einer Wirtschaft
verwirklichen. der dazugehörigen Aus-
bau abzuwickeln und nach. beauftragt
zu werden soll.

In diesem Falle wird es sehr wohl
auf Befriedigung im Wintersemester
kommen und die Abwanderung - Co-
sponsoren zu vermeiden.

Albany 20. October 1875

Im Landtag
von

~~24~~ 45

Waffelbäcker & Gebäckbäckerei!

Grafen von Bismarck
das
Königliche Preussische Kriegs-
ministerium
Berlin

[illegible]

Zum Ende des vorigen Jahrhunderts hat
 diese Kirche auf der linken Seite eine
 Kapelle und eine kleine Kirche gehabt
 welche, von dem Bauherrn der Kirche
 unversehens durch einen Brand im Jahr
 1818, zerstört wurde. Im Jahr 1818, nach
 dem Brand, wurde die Kirche neu erbaut.
 Die Gemeinde hat die Kirche
 nicht mehr als eine Kapelle angesehen
 und hat die Kirche als eine Kirche
 angesehen. Die Kirche ist jetzt eine
 Kirche.

Die Kirche ist jetzt eine Kirche
 und hat die Kirche als eine Kirche
 angesehen. Die Kirche ist jetzt eine
 Kirche.

1. Die Kirche ist jetzt eine Kirche
 und hat die Kirche als eine Kirche
 angesehen. Die Kirche ist jetzt eine
 Kirche.

2. Die Kirche ist jetzt eine Kirche
 und hat die Kirche als eine Kirche
 angesehen. Die Kirche ist jetzt eine
 Kirche.

3. Die Kirche ist jetzt eine Kirche
 und hat die Kirche als eine Kirche
 angesehen. Die Kirche ist jetzt eine
 Kirche.

a. Die Kirche ist jetzt eine Kirche
 und hat die Kirche als eine Kirche
 angesehen. Die Kirche ist jetzt eine
 Kirche.

b. Die Kirche ist jetzt eine Kirche
 und hat die Kirche als eine Kirche
 angesehen. Die Kirche ist jetzt eine
 Kirche.

c. Die Kirche ist jetzt eine Kirche
 und hat die Kirche als eine Kirche
 angesehen. Die Kirche ist jetzt eine
 Kirche.

Die Kirche ist jetzt eine Kirche
 und hat die Kirche als eine Kirche
 angesehen. Die Kirche ist jetzt eine
 Kirche.

Die Kirche ist jetzt eine Kirche
 und hat die Kirche als eine Kirche
 angesehen. Die Kirche ist jetzt eine
 Kirche.

Die Kirche ist jetzt eine Kirche
 und hat die Kirche als eine Kirche
 angesehen. Die Kirche ist jetzt eine
 Kirche.

Die Kirche ist jetzt eine Kirche
 und hat die Kirche als eine Kirche
 angesehen. Die Kirche ist jetzt eine
 Kirche.

Die Kirche ist jetzt eine Kirche
 und hat die Kirche als eine Kirche
 angesehen. Die Kirche ist jetzt eine
 Kirche.

mit der Bitte um ein mögliches baldiges Besuchen des
Dr. Karlowitz in St. Petersburg zu dem Zweck, auf Australien
aufmerksam zu machen.

[illegible]

Membr 12/4 66

Impfschein.

(D)

Ort.	Namen der Eltern.	Tauf Name des Impflings	Al- ter des ben.	Tag der Im- pfung.	Vor- lauf.	Wasser in dem Im- pfungs- protokoll.	Kum. er- sten od. 2. mal ge- impft.	Impfartzt.
Lahn.	Isaack Kling, Witw. Kling	Isaack Kling	24. Jahr		grs.	-		Isaack Kling Kling

Impf den 8. Sept. 1845 J. Isaack Kling

Wozu ich die Jungen fassen, so ist es
 auch die einzige Möglichkeit, sie zu
 erziehen, und sie in die Welt zu
 bringen, und sie zu
 erziehen, wie es ist.

Wien und Bliden

5. Junge Bliden	20	"
2. Mutter	3	"
3. Mutter	3	30.
2. Ditte	5	"
6. Junge Bliden	3	"
6. Junge Bliden	3	"
3. Junge Bliden	4	30.
6. Junge Bliden	9	"
40. Eltern Bliden	16	"

Leitbank

1. Leitbank	11	"
1. Ditte	4	30.
1. Mutter	2	30.
1. Mutter	1	30.
1. Mutter	1	30.

6. Leitbank	27	"
4. Leitbank	6	"
3. Leitbank	10	"
2. Leitbank	6	"

137 - 6

Gehalt		Dr
3. Fingerring	13 7/8	6
G. 3. Ring mit rothen Stein	3	1
G. 3. Ring mit rothen Stein	3	3 6

<u>Opiumwerk</u>	
1. Kopsbäume zu 1000 —————	10 ——— "
1. Damm zu 1000 —————	7 ——— "

<u>Guinean Zingib</u>	
1. Zingib -	1 - "
3. Zingib -	" - 24
1. Zingib -	2 - 30
you found out? Zingib Gold -	250 - "
~ 419 - 42	

Hochachtungsvoll
 Meinem Herrn Carl von Ostau

Sept Dec 3^d December 1845.

N. 354.

[illegible]

Minerfunders Münzgen Geldes 42c
wirklich als Pfundausweis muss liegen,
denn basist und ist in jedes Geschäft
sich nicht aufzufassen bekommen.
Die Einführung des Wilhelms Gulden
und Silbermarken Markt- & Gemein-
schaft kann ein Hindernis nicht sein,
solche mit mehr Kraft Gesetz eintritt,
sobald und vorwärts bürgerliche Aufklärung
erlangt worden ist.

August 4 September 1845.

Grinninstown.

Banner
J. Esq.
Ulrich



25th Sept 1851
Capron 15. Puzosmoo 1851.



Chas. Webb
d.d. 14
Solms

W. H. Murray

mit der Bitte zuhelfen, dass ich zu allem Glück
in der "Kolonie" in der Gegend von Kapstadt
aufbleibe, mehr,

[illegible]

Mem 12/4 66

12 10. 80

Sender:

Apr. 16/6. 75.

Berlin, den 31. Mai 1875

ju=2222

Sie zum Gespächte beirathen, unangekündet das Haus des Herrn Kants zu gehen, habe
unsermündigen Aufmerksamkeits. Und auch, wenn wir das auf unserm
Gedachte, daß sie zu folgen das Gespächte am 7. Mai 1853 dieses Gespächte beirathen
wie durch ihre Aufmerksamkeiten, in demselben Augenblicke, in demselben Augenblicke, daß
ab ihnen alle, wie durch einander, in demselben Augenblicke, in demselben Augenblicke, daß
das, nicht geschehen ist, in demselben Augenblicke, in demselben Augenblicke, daß
Hingegen, in dem Augenblicke, in dem Augenblicke, in dem Augenblicke, in dem Augenblicke, daß
Wahrheit in dem Augenblicke, in dem Augenblicke, in dem Augenblicke, in dem Augenblicke, daß
dies, oder in dem Augenblicke, in dem Augenblicke, in dem Augenblicke, in dem Augenblicke, daß
Zu dem Gespächte beirathen, ist nicht nur eine Einleitung, das Gespächte beirathen,
sondern auch, in dem Augenblicke, in dem Augenblicke, in dem Augenblicke, in dem Augenblicke, daß
zustehen zu dem Augenblicke.

Wat nu dan beschouwen wij dat Pijpennetwerk? Het is een zeer belangrijk onderdeel van de installatie.

Im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten.

Die kaiserliche Hof- und Staatskanzlei hat den 7. Mai 1853 zum Gesuch des Herrn von ...
... die kaiserliche Hof- und Staatskanzlei hat den 7. Mai 1853 zum Gesuch des Herrn von ...

Abchrift zur Kenntnißnahme mit dem Auftrage, ja zu Frau Kunst,
niß galunyanen Konventionen zur christlichen Verkündigung und
unter Mittheilung der näheren Umstände das Recht zur christlichen
Kenntniß zu bewahren.

Dies ist im Manuskript des SS und 7 in der Kgl. Bibliothek vom 6. September 1853
ausgegeben zu haben, das Buchstaben, das Buchstaben mit dem Buchstaben nicht nur
nur zu dem Unmittelbaren Konfessionisten des Buchstaben abzugeben.

von Münster für General, Generale und öffentliche Arbeiten.

Yuz: 2^{te} Schenbach.

An die Königl. Regierung zu Köln IV 4595.

Cöln, den 11.^{ten} Juni 1875.

Alles die zu dem Zweck der Vollständigen
Erhaltung des zu untersuchenden Manuscriptes der
Handschrift für die Vollständige Untersuchung
unserer, ist es möglich die nötigen Abstände anzugeben.

Königliche Regierung, Abteilung des Innern.

An
 den Königlichen Landrath
 Gießen

B. 9385.

3-3-6-5 C₁₄H₆.

V. 17/6 711
W.

d.

Wien 26/6. 1877
Königliche Oberpostdirektion

3-6-5.

Grafenhaus Herr Ungenau!

Da ich für Königreich in S. Mandat
bei H. Hofmannsmeister Riff als ofalla
gambrikal fater, und vor allison Tegen
glücklich veyen Familienanstellung
abreisen müßte, so veyen ich ab, Tegen
mit einer Bitte zu bekräftigen.

Hüchlich mein Tegenen fater eine böse
Land, und Disposal müße ich unbedingt
stündlich fater veyen, fater mich in den
baten Willen nicht mehr so viele Zeit
mit mich bei Tegen abgemacht.

Ich bitte mich Disposal meine Tegenen ge-
fälligt überfanden zu wollen.

Therapie anstaltfater Tegen bitte ich auf
Postanweisung zu antworten

Coln 15. Juli 77. Erfolgreich
Herr: C. Weiser. Carl Hamer
(Hofmannsmeister 41)

W. 17/6 21
W.

64. 13. 10. 80
203.

Mosbach, Dec 23rd September 1880.

Leiden.

*I am Yours & Counselor
Geo. J. Hunt. Huntington Mass.*

Der Mannigfaltigkeit der im 2 1/2 Tages alten Kinde
im tuberkulösen Zustand stehenden Lungen Theile nach dem
Leuf, Communal Kanal hinreichend entsprechen.

No. 7065.

Jan 14/10 80
n 1693

Und Kassenbuch des Jm. Langenscheidt's Buchverl. vom 14. September
1880 ist dieselbe zu vergleichen:

M^r Freytagenba

„Im Hof nunmehr ist man mit 4 Pausen, 2 von Pausen.
Aufschiebung ist noch möglich, Aufschiebung Kämpfungsgefalligkeit.“

Personalbeschreibung.

Schroff

Sie sind einem Haisa Kaputtan Mayun eingefangen, abwärts der
Küstenzugspforte bei Suro und Wamama und 2 Tieren. Der eine von
ihnen Mannen ist etwa 30-35 Jahren alt, 1,70 m groß, gut gebaut
und sehr gut gekleidet; der andere ist kleiner, 22-26 Jahren alt, 1,72 m
groß, schlank, sehr gut gekleidet. Der eine Frauenjunge ist 22
bis 24 Jahren alt; die beiden Frauen sind sehr mit ihren Aufschneidungs-
in der Hautschneidung, und besonders auffällig bei den Kindern.
Chajunatta, der zweite Frauenjunge ist (schon fast) 30 Jahren alt.

Chutunpist

An Königl. Preuss. Regierung zu Cöln.

Cöln, den 5. October 1880.

Abdruck des nachstehenden Abschlusses lassen wir Ihnen mit Bezug
auf unsere Kaufverträge vom 20. n. W. d. B. 16969 zum Kaufvertrage
und weiteren Kaufverträge zu, zu welchen Zweck wir die
nachstehenden Abschlüsse Ihrer Kaufverträge für die Käufe
unserer beizufügen lassen.

Trübsalige Regierung, Abfuhrung des Fusses.

W. H. Murray

An
 Ein Königlichem Landrath
 Gern
 1777

B. 17473

P₇. 3/2 80.

Menden

Cöln, den 29. November 1880.

Py

In demselben Aufsatze vom 13. d. M. d. B. 19847, bekanntlich nun in Paffendorf am 3. d. Januar d. J. veröffentlicht, ist in der Gedächtnis zu Ehren. Breitstein unterzeichnete Unterschriften, monnen die bezeugt, daß diese Unterschriften in demselben als in der, Herr Bergheim, in demselben. nachstehend monnen ist, und die gedachte (Hm. Sitzung) somit eine Entscheidung gefunden hat, monnen die die bezeugen in demselben folgen wollen, zu mehreren Punkten wie die nachstehenden. Es ist dann dieser Aufsatz beigefügt.

Främyglöfa Brynnarsöy, Alsfjallöy og Fossum.

Guionneau

pr. 4/12 80
n 1969

Neuf. ad artin



Der Königlichem Landrath
Herrn

Zuc

D. 21093.

Cisco

III - 3 - 6 - 5

Pr. 20/11 80. 5892. Ligh. Neill Dorf.

Cölln, den 29. October 1880.

Regierung zu Coblenz

A. II. 5306.

Dem Königlichem Kuzmarer Kaufmann sind nachstehende
Abschrift der Konzepte der Konzeptschrift zu Ehrenbreitsstein
nach St. Juri d. J., betreffend eine in Pfaffendorf am 3. Januar
d. J. vorgefallene, im dortigen Hospital zu Ehrenbreitsstein unter,
geborene, christliche Leibesgeistes, nach einem Hute
genossenen, mit dem nachstehenden Befinden mitzuteilen,
über die Konzeptschrift und die im dortigen Hospital, nachstehende
nach dem nun sind genossenen Befindungen in dem Namen,
Luzia, nicht vorgefallen, sind im dortigen Konzeptschrift.
Luzia, vorgefallen Konzeptschriften vorgefallen zu lassen sind
nach dem Konzeptschrift Konzeptschriften sind Konzeptschriften vorgefallen zu lassen

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

yaz. v. Faski.

An die Königl. Regierung zu Köln.

Cöln, den 13. November 1885.

Abtheilung der verschiedenen Theile des Reichs und der verschiedenen
Theile der Provinzen und der verschiedenen Theile der Provinzen.
Luffung, zu mehreren Jahren in der verschiedenen Theile der Provinzen.
plum die verschiedenen Theile der Provinzen und der verschiedenen Theile der Provinzen.
meistens in der Provinzen der verschiedenen Theile der Provinzen.

Ein *Pharyngodon* im Kalkstein im Mäuselager ist in
einem Sprung zum Fall zu kommen.

Was im Aufschilde im Kesselfeuerung ist und selbst da.
nicht zu verstehen.

Hörslyfna Ragnarsdóttir, Alftafellshöfði, 2. d. Júní 1900.

W. H. H. H. H.

Nov. 26/11 1904

Alu. N. p. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844.

gute Nacht
v. A. Hirschfeld

H
 an Königlichem Kunstverf
 amme

B. 19847.

III -3-6-5

Cronenberg, den 5. Februar 1881.

Handwritten signature/initials

Auf meine Weisung hat die Königl. Regierung zu Berlin am 28. September 1880 an die Königl. Regierung zu Düsseldorf gesch. die Frau Hölderhoff, geborene am 12. April 1856 zu Claiberg, Gemeinde Dorp, und am 4. November 1879 zu Antwerpen unehelich geborenen Kind Alfred Hölderhoff am 15. Mai 1880 in Antwerpen anzuweisen, so daß dieselbe auf öffentliche Kosten das Amtsbüreau des Mannes wissen. Die Frau Hölderhoff die Königl. Regierung zu Düsseldorf auf nicht anzuweisen und für die ihm Hilfe, Unterhalt, so auch die seinen Gemeinde und Kind überlassen müssen und dieselbe für ihre Person im Amtsbüreau zu Aachen untergebracht. Die Frau Hölderhoff in Köln und Aachen, wegen dieser sie begeben haben sollte, Gemitteltungen ungenügend machen, mußte jedoch daselbst. Das ungenügend sind.

Die Königl. Regierung zu Düsseldorf bitte ich anzuweisen, ungenügend bezeugen zu stellen, daß bei öffentlichen Aufstellungen der Pflichten der Pflichten der Frau Hölderhoff ungenügend machen, damit dieselbe im Amtsbüreau, falls zum Aufstellung ihrer Pflichten ungenügend, event. abzuweisen. Die Frau Hölderhoff zum Aufstellung ungenügend machen.

Die Königl. Regierung zu Düsseldorf.
v. Paulsen.

An die Königl. Regierung zu Vohwinkel.

Düsseldorf, den 5. März 1881.

Alles ist die Königl. Regierung zu Düsseldorf anzuweisen, die Königl. Regierung zu Düsseldorf mit der Königl. Regierung zu Düsseldorf zu bezeugen, ungenügend sind die Königl. Regierung zu Düsseldorf ungenügend machen, damit dieselbe im Amtsbüreau, falls zum Aufstellung ihrer Pflichten ungenügend, event. abzuweisen. Die Frau Hölderhoff zum Aufstellung ungenügend machen.

Königl. Regierung, Abtheilung der Frauen.
v. Roen.

An die Königl. Regierung, Abtheilung der Frauen zu Köln I. I. 460.

Köln, den 30. März 1881.

Alles ist die Königl. Regierung zu Düsseldorf anzuweisen, die Königl. Regierung zu Düsseldorf mit der Königl. Regierung zu Düsseldorf zu bezeugen, ungenügend sind die Königl. Regierung zu Düsseldorf ungenügend machen, damit dieselbe im Amtsbüreau, falls zum Aufstellung ihrer Pflichten ungenügend, event. abzuweisen. Die Frau Hölderhoff zum Aufstellung ungenügend machen.

Königl. Regierung, Abtheilung der Frauen.

An die Königl. Regierung zu Düsseldorf.
v. Roen.

Handwritten signature/initials

Siegburg, den 7. April 1881

Es wird ersucht Sie mit dem
Frage nach dem Aufnahmestande der
p. Köllers Hof Kuchengeschäfte in ganz
unter dieser anzustellen und mich
Ergebnis ersuchen baldigst mitzutheilen
termin 5 Tage.

Ihr Ergebenst

Schulze

W. 14/4 81
n 636

Ergebenst zum Brief

bei dem 16/4 81

noch das mit

14/4 81
D

OK

Sehr geehrte Herrgarnmeister

zu

Nr. 1033.

J. Müller & S.

Berlin den 12. April 1881

Sehr geehrter Herrgarnmeister
auf dessen Brief wegen Lieferung eines
Anzahlungsvertrages für den
Weilensdorf und Lärst vom 14. Februar d. J.
P. 2655 sich bezog, ist mir durch
den neuen Weillensdorf über den
Kunde Stephanus Kuchengeschäfte
ein königliche Regierung ersucht, die
notwendig dazu zu beschaffen, dass die
in der Kuchengeschäfte vorhanden ist, sein
Kuchengeschäfte Lieferung zu beschaffen.
Daher das Ergebnis baldigst mitzutheilen

und
den Weillensdorf über den
zu Kuchengeschäfte

Spez. N.
den königliche Regierung zu Köln II. 9812
9613

Köln den 18. April 1881

Hochachtung v. d. königlichen
Kuchengeschäfte von Lärst zu
Siegburg

unter Hinweis auf den
d. J. N. 1033 zum
III-3-6-5.

Colum, 26th April 81.

Dem 1. d. dem Königl. u. Landrath Herrn
Freiherrn von Loë

Siegburg

Mit der Verantwortung die Angehörigen des
p. Büchel von woffstendenfolast in Kunst
mispzuphzw. Vorname 3 Woffst.

Königliche Regierung Abteilung des Innern

guz. Guionneau

yz: N.

Kingbury Jan 28/48

Bremer an den Herrn Livynsmeister

Liegburg-Müllweg

zum folgendem bismarck Tagen

Van Lindbergh

323: Sanifanten von Loñ

per 39487

N^o 737

Henden

Berlin, Sun 27th August 1881.

Ein kaiserlicher und königlicher Oberamtsrat. Herr
beistet den Verhandlungen der hiesigen Kreis-Verwaltung vor, damit auf
Grund der angelegten Pächterverträge die Ausführung
der Arbeit der 7. Mai d. J. in Hohenstein, Kienitz, Pöhlitz
Leipzig, Amstetten, Leipzig, in der hiesigen Gemeinde nützlich
sein kann. Die hiesigen Pächterverträge sind zu
den hiesigen Pächtern der hiesigen Verwaltung ist die
Königliche Regierung, die hiesigen Pächterverträge in hiesigen
Leipzig zu verwalten und, falls erforderlich zu neuen Pächtern
überzugehen, damit die hiesigen Pächter zu verwalten.

Dem Meisſten Lob & Tugend

Zur Kiste

443: Herxforth

Am 1. d. d. Königl. Regierung zu Eilen.

II. 8710.

Cöln, den 3.^{ten} September 1881.

Ursr! Abschrift von dem Protokoll des ersten Kurses gehalten in
zu dem Unterricht des ymaginären mathematischen Kalküls, zu
mehrerer Zwecke wie in demselben ein Syntagma des ersten Kurses.
gibt und dass Kalkül für die Syntagma des ersten Kurses.
Commissar beifügen.

Wenn diese Befüllbarkeit von Kaffeeempfangung ist, wird selbstverständlich
zu rasch sein.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Florian

W. 11/931
m 1594

Very truly Yours

Beimut Amor bei den Hyänen Juncus. Myrtilloides

Erstgenannte Bienenart ist die Goldbiene

Der Längungsfluß

Elizabeth

R 79

Res
Ehrungsvoller Freund

Alfred

Zi-

5850

By your obedient servant.

[illegible]

Dem Kaffeebau wird fast kein Handelsverkehr mehr
richtet, und selbst an den, daß ihn zwar Holzgütern nach und
verkauft man würde, daß an jedem Jahr ein neuer Bau
geht, und im Winter ein Kaffeebaum zu sehen.

Herzklaire ist Lappula mit einem schwärzlichen Wundstachel mit 2
einem Rost und einem sehr feinen glänzenden Hauf mit
einem kleinen, sehr feinen Wundstachel mit gelbem und
einem Haufen, einem gelben Haufen und einem kleinen
Lappula mit einem schwärzlichen Wundstachel mit
Lappula mit einem schwärzlichen Wundstachel mit

Unvollständige Klänge, welche sich in ganz unvollständiger Weise
hören lassen.

II. 8710.

Gopfer und winter woy Wismuth
 von 15. 77. gey.
 Gopfer Liesenberg
 Gopfer Leibniz
 Gopfer Heckelsberg von 17. 81
 Gopfer Greif von 22. 81
 " Ph. W. von 24. 7/4
 " Mary von 25. 81

Ministère des Finances

Kenden

London, den 2. September 1881.

[illegible][illegible]

-Der Schlichter des Fiskus,

In Dartmouth.

ganz: Schlieckmann.

Am 21. d. M. 1842
 In der Königl. Regierung zu Köln.
 1842

II. 9162.

Cöln, den 14^{ten} September 1881.

Coln, den 14^{ten} September 1881.

Es ist mir sehr angenehm, dass Sie sich für die Angelegenheiten der Colonie interessieren und sich für die Angelegenheiten der Colonie interessieren. Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu bestätigen, dass die Angelegenheiten der Colonie in der That sehr wichtig sind und dass Sie sich für die Angelegenheiten der Colonie interessieren.

Wenn dem Kapitulat die Durchsichtigung ist mit selbst be-
nicht zu weihen.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

An
 den königlichen Landrath
 Gießen

3m
P. 17331.

H. H. H.

Herrn h. m. v. bei dem Herrn Gemeindevorsteher

Professor of D. in the University of Bonn
Dr. Heringer.

III-3-6-5

Personbeschreibung.

Nr. und Nummer: Probstner Bela
 Abfertigung: Kavaliers.
 Rang: Leutnant.
 Geburts: { Jahr 1849.
 Ort Leutschau.
 Komitat Lips.
 Gegenwärtiger { Abfertigung Leutschau.
 Zuständigkeits Komitat Lips.
 Religion: evangelisch.
 Hand: ledig.
 Lebensführung: Grundbesitzer.
 Größe: mittel.
 Haare: braun.
 Augen: grau.
 Nase: proportioniert.
 Ohren: etc.
 Gestalt: langlich.
 Leibesbau: kräftig.
 Ist er verheiratet? ja.
 Größe: 5 Fuß 3 Zoll.
 Leibesbau: vorzüglich.
 Gesicht: unregelmäßig, etwas rundlich.

ad II. 9162.

Gefasst und unterschrieben am 26/9 81. f. f.
 Gefasst Leutnant
 Gefasst Hartmann
 Gefasst Hochelsberg
 Gefasst Greif
 Gefasst Schopf
 Gefasst Mann

MINISTÈRE
 DE
 LA JUSTICE.
 ADMINISTRATION
 DE LA
 Sûreté publique
 et des Prisons

Bruxelles, le 11 novembre 1881

Nr. 26/11.81
 N. 2064

N. 281.126

Monsieur le Procureur,

Un nommé Henseler, Henri,
 ouvrier, né à Müllendorf, le 6 juillet
 1854, est arrivé en Belgique le 18 octobre
 1881, venant de sa commune et réside
 actuellement à Liège, rue Saint-Gilles
 N. 93.

Afin de me mettre à même d'apprécier s'il y a lieu
 d'autoriser le dit Henseler à résider en
 Belgique, j'ai l'honneur de vous prier de vouloir bien
 me communiquer les renseignements que vous pourriez posséder
 ou que vous auriez l'obligeance de faire recueillir sur les
 antécédents du prénommé.

Agriez, Monsieur le Procureur,
 l'assurance de ma considération la plus distinguée.

Respectueuse réponse à M. l'Administrateur des Prisons
 de la Sûreté Publique au Ministère de la Justice
 Bruxelles.

L'Administrateur,
 Rauber

Monsieur le Procureur
 Müllendorf
 ou Cologne

Siegburg Mülldorf am 29. Novemb. 1881

Wegge

Auf das nachgeordnete Schreiben vom 29. Novemb. a. beehre ich mich
ganz ergeben zu erwidern, dass Mord, welcher ehrenflüchtig
war, bereits bereits getödtet und der Mordanklage überwiegen
müssen ist.

Der Bürgermeister
Siegburg Mülldorf

Marseille, den 1. December 1881.

Von dem Bürgermeister Ant gingen
bei dem Konsulat für Johann Büchel
mit Post „Champsing vom 29. Juli d. J. 57 Stück
ein.

Der g. Büchel bis heute über freigelegte
Pumpe nicht verkauft, so sehr ist Mord.
Vorsatz ausgebaut, mit einer gewissen
Mitspielung darüber mich zu verkaufen, ob
dieselbe noch vorhanden sind in Verweisung
gefallen werden soll.

Der Konsulats Konsul.

Baron Georg Derszen.

An
„Bürgermeister“ Ant

zu
Siegburg Mülldorf.

post. 5/12.81
No 2124

III-3-6-5.
111

Ministerien des Innern.

Berlin, den 19. October 1882.

Am 12. Februar 1880 wurde in der Gemeinde Holzhausen, Kreis Münden in Hannover, eine uneheliche Tochter und in deren Leibesfrucht ihr ungeborenes, etwa 5 Jahre alter Sohn Riese in stillen Zustand verstorben.

[illegible]

Seine Angehörigen haben sich verschiedentlich bemüht, seinen Namen zu verewigen. In diesem Zusammenhang sind die beiden erwähnten Gedenkblätter von besonderer Wichtigkeit für die Geschichte der Familie. Das eine, das von der Familie selbst in Auftrag gegeben wurde, ist ein handschriftliches Gedenkblatt, das im Jahr 1881 in der Zeit der Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag des Kaisers in der Gemeinde Holzhausen bei Hofen im Kreis Aachen veröffentlicht wurde. Das andere, das von der Familie selbst in Auftrag gegeben wurde, ist ein handschriftliches Gedenkblatt, das im Jahr 1881 in der Zeit der Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag des Kaisers in der Gemeinde Holzhausen bei Hofen im Kreis Aachen veröffentlicht wurde.

Die Hauptbestandtheile waren 35 Tefra velt, eine mittelmässige pflanzliche
Mischung, sechs blaue Lavena, grosse Mengen, yamifolige Klüfte, brau-
ne Holzerne, runde wie pflanzliche, runde, sie alle blühen in einem
zweifachen Tefra. Die ganze mit einem yamifoligen Klüfte,
versetzt, blickt auf, was die Lavena eine Lavena pflanzliche
sie einander wie die pflanzliche Klüfte versetzt. Die
ihre Lavena pflanzliche wie die pflanzliche Klüfte, ihre
Lavena pflanzliche wie die pflanzliche Klüfte.

Die Victorien war vorläufig mit der Zusage der Seiten für
den Aufenthalt der Hochbräuterei in der Zeit vom 12. Februar 1880 bis
zum Festtage einmütig der Einsegnung für das Heim beigesteuert
gewesen. Holzhausen ist ab dem 1. März 1880 nach dem
persönlichen Familien, im Gemüthsverhältnisse mit der Mutter,
Hilfswortbesitzer der gemeinsamen Formen glücklich zusammen.
Die heimliche Begabung wird unverändert, für die Seiten
Anstellungbezirk ganz neue Hoffnungen entgegen zu bringen
an der eingegebenen, das Leben blicken 30. November zu bringen.

Der Minister des Innern.

Hon. Klüppeln
zag. vom Kastron.

Der königlichen Regierung zu Cöln. I B. 8011.

Cöln, den 4. November 1882.

Alles ist nach dem Gebot ansetzen. Sie. In demselben Augenblick.
in demselben Augenblick ansetzen. In demselben Augenblick.
in demselben Augenblick ansetzen. In demselben Augenblick.
in demselben Augenblick ansetzen. In demselben Augenblick.
in demselben Augenblick ansetzen. In demselben Augenblick.

Anden utensigen Giftoyer som angreiffen Lemmalingen er ind i sinne,
zigtlig Luufft og uesterben.

Hämiglife Raggiarung, Abfsilung des Broomm.

der
streichlichen Landwehr

Grüßungsbuch
zu

20692

III-3-6-V.

Weber 9/11

W. 14/12 32
m 2230

Cher Monsieur J. Schöpp

H

général Schöpp, Metz.

MINISTÈRE
DE
JUSTICE.

ADMINISTRATION
DE LA
Sûreté publique

N^o 400. 178.

Rappeler en marge
la date et le numéro.

Bruxelles, le 20 janvier 1883

Monsieur,

Un nommé Kraus, Louis, boucher,
né à Siegburg, Mulldorf, le 9 septembre 1857,
est arrivé en Belgique en septembre 1881.
avant de s'établir à Jambes, où il réside
actuellement à Jambes, rue du Jambes 27.

Afin de me mettre à même d'apprécier s'il y a lieu
d'autoriser le dit Kraus à résider en
Belgique, j'ai l'honneur de vous prier de vouloir bien
me communiquer les renseignements que vous pourriez posséder
ou que vous auriez l'obligeance de faire recueillir sur les
antécédents du prénommé.

Agreez, Monsieur,
l'assurance de ma considération la plus distinguée.

Adresser réponse à M. l'Administrateur
de la Sûreté Publique au Ministère de la Justice
Bruxelles.

L'Administrateur
de la Sûreté Publique,
Kraus

M. Kraus est
Siegburg, Mulldorf
R. Cologne III-3-6-5.

Kielerpleis ferner noch
zu bescheiden.

der Minister der auswärtigen
Verhältnisse
zu Berlin.

an die Königl. Reg. zu Köln II

Köln, den 24.
Dem. 11. dem Königl. Landr.
Herrn Hofrath von der Pöhlitz
auf dem Rathenviertel
7. August 1870. 7. 11. 708 zu
wissen, nach dem
Verfahren der Anträge
und Eingabe über das
Binnen 14 Tagen.

Königl. Reg. Hoff. d. L.
Herrn Minister

pr 28/3 83
1556

Liegenschaft.

Dem. 11. dem Herrn Landr.
Herrn Hofrath von der Pöhlitz
zu Köln. Landrath von der Pöhlitz
auf dem Rathenviertel
7. August 1870. 7. 11. 708 zu
wissen, nach dem
Verfahren der Anträge
und Eingabe über das
Binnen 14 Tagen.

Herrn Minister

pr 3/4 83
N. 613

Pr. 26/4. 89. No: 2144
mis. ~~Armenian~~ ^{in P. Armen.}

Berlin, June 9. April 1883.



Am 21. Januar 1882 wurde im Wiefbilde am West Berthen ein
neuer Ziegenzahn aus dem Munde im Gelfeständigen Ziegenzahn
gefunden und seine Veranlassung in der Gelfeständigen Ziegenzahn
laut, wo er fallen ist und ungenügend befunden?

Konstanz mit einer Konzessionen von gewöhnlichen Konzeptionsmalen besetzt
 stempeln den Namen "Alexis Lilofski" oder "Lilawski" und ist ab
 diesem möglich, die von diesen Namen gefast.

Durch die hiesigen ungeschulten Kaufmannsleute konnte kein festgesetzter
maassstab, noch ein Zwischmessen, unserer Pignoralmaass nicht folgt, im
Winter 1830/31 im Kleinsten von Kaufmannsleuten bestanden zu Bogutschütz
nischen Hufen ausgelegt worden ist, wofür wir in einem Akte bei
Domb, Anna Kallowick von Jahr nach mischenmessen wissen.

Die Zukunft des Reichthums ist so ungewiss und unsicher, daß
ein gewöhnlicher Mensch sich nicht zu Grunde denken kann, daß
sein Vermögen sich in ein paar Jahren verliert. Man muß sich
daher nicht zu sehr auf die Zukunft verlassen.

[illegible]

Dieu Preyemagien im Verhältniss zu dem königlichen Kayser.
nicht auf die Höhe übersteigt werden.

Dem Ministerium des Innern

Im Kuffmann.

uzn. v. Zastrow

An die Königl. Regierung zu Oden I B. 2524.

Cöln, den 19. April 1883.

Abgefragt sind nachzuforschen, ob es sich um ein einzelnes Exemplar handelt, oder ob es sich um ein Exemplar handelt, das zu mehreren Exemplaren in der Bibliothek vorhanden ist. In der Bibliothek sind die Exemplare in der Regel in der Reihenfolge der Aufnahme angeordnet, und es ist zu erwarten, dass die Exemplare in der Reihenfolge der Aufnahme angeordnet sind.

Ich bin Ihnen sehr dankbar für die vielen Briefe, die Sie mir geschrieben haben. Ich hoffe, Sie werden bald wieder von mir hören.

Königliche Regierung, Aufsehung der Steuern

W. H. H. H. H.

Mr. 27/46

W 782

Die Länge ist nicht

Frederick Rogers.

Pharm. an. 1870

207. 23₁₄

Ku
an Königlichem Landrath
Gymnasium
Gefenusslyaben
B. 7502

III - 3-6-5.

Signalement

1. Familienname Lilofski.
2. Name des Altes.
3. Geburtsort } unbekannt.
4. Aufenthaltsort } unbekannt.
5. Religion unbekannt.
6. Alter 20 bis 23 Jahren
7. Größe 5 Meßten
8. Haare blond.
9. Haare mittelmäßig.
10. Augenbrauen dunkelblau.
11. Augen grün.
12. Nase gewöhnlich.
13. Mund etwas offen und
dunkel Lippen.
14. Haut —
15. Füße gut.
16. Hände mittel.
17. Gesichtsbildung oval.
18. Gesichtsfarbe gesund.
19. Gestalt klein.
20. Sprache deutsch.
21. Bekleidung gewöhnlich
nach dem Stande der Arbeit,
besonders in der gewöhnlichen
und nicht auf dem besten Stand.

ad I. B. 2524.

Bekleidung

1. ein braunes Kaffeebraun.
2. ein graues Hemd.
3. ein schwarzes Kaffeebraun.
4. ein graues Kaffeebraun.
5. ein braunes Hemd.
6. ein graues Hemd.
7. ein braunes Hemd.

Müller von 19. April 1883
19 X 25 16
Müller von 19. April 1883

Müller.

Müller.

Ich bin ein gewöhnlicher Mann, der in der
Kaufmannschaft tätig ist. Ich bin
in der Kaufmannschaft tätig und
bin in der Kaufmannschaft tätig.
Ich bin in der Kaufmannschaft tätig
und bin in der Kaufmannschaft tätig.
Ich bin in der Kaufmannschaft tätig
und bin in der Kaufmannschaft tätig.
Ich bin in der Kaufmannschaft tätig
und bin in der Kaufmannschaft tätig.

Ich bin ein gewöhnlicher Mann.

Müller.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

ad I. B. 2524.

ad I. B. 2524.

ad I. B. 2524.

ad I. B. 2524.

ad I. B. 2524.

ad I. B. 2524.

ad I. B. 2524.

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

Müller von 19. April 1883

P.M. Dem Hingewandten. Aus
 zu Liegnitz. Will das Lini. dem Fr.
 mit dem ungetrübten unmittelb., daß der
 p. Clasen bis jetzt eine nicht unzureichende
 münden ist.

June, Jan 24 June 1893.

Der Holznia Inpustur
Holznia Kurz

Miss

W. 20/483
W 872

Munro adams
27

Ar. 24/12. 19. No. 6390.
Ministerium
des Innern.

Mendon

Berlin, Jan 8. December 1883.

[illegible]

San Whispan del Sur.

Frederick Douglass

jun. Herrfurth.

An die k. k. Hofbibliothek zu Wien. I. B. 9367.

Böln, den 16. December 1883.

[illegible]

Die vorerwähnte "Hilfs" Zusammenkunft der Aufseherinnen
für die Leinwandarbeiten und "Golgazi" Leinwandarbeiten
bei.

Königliche Bayerische, Oeffentliche und Private

Am
dem Königlichem Landrath
zu

by *Hyphomys* *lybicus*

13. 23434.

III - 3-6-5-

III - 3 - 6 - 5

Guineas

W. M. 12 B³

n 2430

Die Hof. Meißendorf, am 2. April

linkerhand is m 5 r bij den

Guaranteed - 2001/12/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100/101/102/103/104/105/106/107/108/109/110/111/112/113/114/115/116/117/118/119/120/121/122/123/124/125/126/127/128/129/130/131/132/133/134/135/136/137/138/139/140/141/142/143/144/145/146/147/148/149/150/151/152/153/154/155/156/157/158/159/160/161/162/163/164/165/166/167/168/169/170/171/172/173/174/175/176/177/178/179/180/181/182/183/184/185/186/187/188/189/190/191/192/193/194/195/196/197/198/199/200/201/202/203/204/205/206/207/208/209/210/211/212/213/214/215/216/217/218/219/220/221/222/223/224/225/226/227/228/229/230/231/232/233/234/235/236/237/238/239/240/241/242/243/244/245/246/247/248/249/250/251/252/253/254/255/256/257/258/259/260/261/262/263/264/265/266/267/268/269/270/271/272/273/274/275/276/277/278/279/280/281/282/283/284/285/286/287/288/289/290/291/292/293/294/295/296/297/298/299/300/301/302/303/304/305/306/307/308/309/310/311/312/313/314/315/316/317/318/319/320/321/322/323/324/325/326/327/328/329/330/331/332/333/334/335/336/337/338/339/340/341/342/343/344/345/346/347/348/349/350/351/352/353/354/355/356/357/358/359/360/361/362/363/364/365/366/367/368/369/370/371/372/373/374/375/376/377/378/379/380/381/382/383/384/385/386/387/388/389/390/391/392/393/394/395/396/397/398/399/400/401/402/403/404/405/406/407/408/409/410/411/412/413/414/415/416/417/418/419/420/421/422/423/424/425/426/427/428/429/430/431/432/433/434/435/436/437/438/439/440/441/442/443/444/445/446/447/448/449/450/451/452/453/454/455/456/457/458/459/460/461/462/463/464/465/466/467/468/469/470/471/472/473/474/475/476/477/478/479/480/481/482/483/484/485/486/487/488/489/490/491/492/493/494/495/496/497/498/499/500/501/502/503/504/505/506/507/508/509/510/511/512/513/514/515/516/517/518/519/520/521/522/523/524/525/526/527/528/529/530/531/532/533/534/535/536/537/538/539/540/541/542/543/544/545/546/547/548/549/550/551/552/553/554/555/556/557/558/559/560/561/562/563/564/565/566/567/568/569/570/571/572/573/574/575/576/577/578/579/580/581/582/583/584/585/586/587/588/589/590/591/592/593/594/595/596/597/598/599/600/601/602/603/604/605/606/607/608/609/610/611/612/613/614/615/616/617/618/619/620/621/622/623/624/625/626/627/628/629/630/631/632/633/634/635/636/637/638/639/640/641/642/643/644/645/646/647/648/649/650/651/652/653/654/655/656/657/658/659/660/661/662/663/664/665/666/667/668/669/670/671/672/673/674/675/676/677/678/679/680/681/682/683/684/685/686/687/688/689/690/691/692/693/694/695/696/697/698/699/700/701/702/703/704/705/706/707/708/709/710/711/712/713/714/715/716/717/718/719/720/721/722/723/724/725/726/727/728/729/730/731/732/733/734/735/736/737/738/739/740/741/742/743/744/745/746/747/748/749/750/751/752/753/754/755/756/757/758/759/760/761/762/763/764/765/766/767/768/769/770/771/772/773/774/775/776/777/778/779/780/781/782/783/784/785/786/787/788/789/790/791/792/793/794/795/796/797/798/799/800/801/802/803/804/805/806/807/808/809/810/811/812/813/814/815/816/817/818/819/820/821/822/823/824/825/826/827/828/829/830/831/832/833/834/835/836/837/838/839/840/841/842/843/844/845/846/847/848/849/850/851/852/853/854/855/856/857/858/859/860/861/862/863/864/865/866/867/868/869/870/871/872/873/874/875/876/877/878/879/880/881/882/883/884/885/886/887/888/889/890/891/892/893/894/895/896/897/898/899/900/901/902/903/904/905/906/907/908/909/910/911/912/913/914/915/916/917/918/919/920/921/922/923/924/925/926/927/928/929/930/931/932/933/934/935/936/937/938/939/940/941/942/943/944/945/946/947/948/949/950/951/952/953/954/955/956/957/958/959/960/961/962/963/964/965/966/967/968/969/970/971/972/973/974/975/976/977/978/979/980/981/982/983/984/985/986/987/988/989/990/991/992/993/994/995/996/997/998/999/1000/1001/1002/1003/1004/1005/1006/1007/1008/1009/1010/1011/1012/1013/1014/1015/1016/1017/1018/1019/1020/1021/1022/1023/1024/1025/1026/1027/1028/1029/1030/1031/1032/1033/1034/1035/1036/1037/1038/1039/1040/1041/1042/10

Letter

— Feb. 18/12

dingung Mülde auf am 2. Januar 1871

aus der Gemeinde. Verzeihen Sie
Pöngersdorf.

Der Bürgermeister,
Herrn

Grafen von 5/1. 84. der Gemeinde
Herrn O. H. H. H. H.

Grafen von 5/1. 84. der Gemeinde
Herrn O. H. H. H. H.

Grafen von 5/1. 84. der Gemeinde
Herrn O. H. H. H. H.

Grafen von 5/1. 84. der Gemeinde
Herrn O. H. H. H. H.

Grafen von 5/1. 84. der Gemeinde
Herrn O. H. H. H. H.

Grafen von 5/1. 84. der Gemeinde
Herrn O. H. H. H. H.

Grafen von 5/1. 84. der Gemeinde
Herrn O. H. H. H. H.

Riese
Elber
Hau
1864
im
gim
fall

| Abmelde-Bescheinigung (Abzugs-Attest) | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|---------------------------|------------------------|--------|-----|-------------|----------------|--|--------------------------|--|--------------------------|---|--------------|
| aus der Oberbürgermeisterei Elberfeld, Stadtkreis Elberfeld, in die für nachstehende Bürgermeisterei Siegburg Kreis Siegburg Verziehenden. | | | | | | | | | | | | | |
| N. | Namen und Vornamen
der Verziehenden. | Stand
oder
Gewerbe. | Geburts-
angeblich: | | | Geburtsort. | Reli-
gion. | Ob ledig,
ver-
heirathet
oder
verwitwet. | Militair-
Verhältniß. | Ob der Verziehende
sich selbstständig
ernährt oder öffent-
liche Unterstützung
erhalten hat. | Angabe,
ob die Kinder | | Bemerkungen. |
| | | | Jahr | Monat | Tag | | | | | | geimpft
sind. | von der
Schule
entlassen
sind. | |
| 1 | Krommes, Rief | Fabr. Oer. | 1842 | Aug. | 29 | Elberfeld | ev. | verh. | frei | ja | | | |
| 2 | Monhemius, Johann | Fabr. | 1845 | Nov. | 10 | Barmen | ev. | verh. | | | | | |
| 3 | Krommes, Wilh. Rief | | 1847 | Febr. | 7 | Elberfeld | ev. | verh. | | | | | |
| 4 | " Rudolf | | 1869 | Febr. | 7 | " | " | verh. | | | | | |
| 5 | " Anna | | 1872 | Nov. | 21 | " | " | verh. | | | | | |
| 6 | " Maria | Fabr. | 1876 | Januar | 7 | " | " | verh. | | | | | |

Ausgefertigt Elberfeld, den 6ten März 1876

Ausgefertigt Elberfeld, den 6. März 1876

Der Oberbürgermeister.

Das Polizei-Melde-Amt:

Imme

Coln, den 21 August 1883

Von der unterzeichneten Regierung wird dem Fabrikanten
Richard Krommes zu Friedland in Pölmern, geb. am 29. September 1842 zu
Elberfeld, nebst seiner Frau Johanna geb. Monkenauer, geboren am 10.
Mai 1845 und seinen Kindern: Wilhelm Richard, geboren am 4. Februar
1867, Rudolf, geboren am 7. November 1869 Emma geb. am 21. Mai 1872
und Maria Elisabeth geboren am 14. Januar 1876
zum Zweck des Kaufs des im Obdlaube festsitzend besessenen, das die-
selben sind zwar durch Abkündigung der Eigenschaft als Freisten besitzenden
gegenwärtige Loskündigung gilt nur auf die Dauer von fünf Jahren.
Durch diese Loskündigung werden jedoch die Bestimmungen der
Kontingente nicht berührt, so also die Kontingente wegen Übernahme von
Kontingenten des deutschen Reichs mit anderen Staaten abgeschlossen worden
sind.

Königliche Preussische Regierung
v. Bernuth

Einmessen

N. 15785

Deutsch, welche das Ländergelände verlassen und sich zu je sechs bis zehn
Arb. im Obdlaube anstellen, wozu von der Zeitgenossen des Obdlaube
des Ländergeländes über, wenn der Obdlaube sich im Besitz eines Reichs-
gutes oder Grundbesitzes befindet, von dem Zeitgenossen des Obdlaube
dieser Güter angesetzt. Sie wird unterbrochen durch die Einführung
in die Obdlaube eines der obigen Obdlaube. Die Ländergüter von
neuen mit dem vorsehen die Lösung in der Obdlaube folgenden Tage
das Ländergüter eingetretene Verlust der Obdlaube erfolgt selbst sich zugleich
auf die Güter und die unter natürlichen Umständen mindestens
Kinder, soweit sich bei dem Ländergüter, begünstigterweise nicht be-
finden. (S. 21 des Gesetzes vom 1. Juni 1870 über die Ländergüter und den
Verlust der Ländergüter, und Obdlaube erfolgt selbst. Ländergüterblatt Nr. 355.)

Krommes

Abgemeldet nach Deichhaus
Haus sind bis Ende dieses Monats
bezahlt.

Siegburg, den 18 November 1878

Der Bürgermeister



Nr. 19/11

Deichhaus

19/11-78

Angabe Nr. 37 K

Krommes

Nr. 37

E. Nr. *928*

Ansbach, den 21. Oktober 1887.

Der Magistrat
der königlich bayerischen mittelfränkischen Hauptstadt
Ansbach

Der des Polizeibefehl in Siegburg.

heimweisung de *Carl Gottfried Klöver* mit Wunden.

Al. Ad. Lager und Kaufmann.

Apr 24/1873
3060

Wir geben hiemit bekannt, daß der ^{wegen} Gutsind Klöver
mit Wunden, Krän. Ringkürz, Rogn. Sabier mit
H. M. L. von Pöhl, welcher samstags ^{bestrafte} H. M. L. gestrichelt
wurde, wegen Landstreicherei mit Faustkraft und
durch Zwangs-Vorweis vom heutigen den Auftrag erhielt, sich längstens am
in längsten Zeit bei Einem verehrlichen Amte vorstellig
zu machen, um sich vorseitsmäßigen Befragungen
zu unterziehen.

Wieders
günstigsten
Beistandlichen Einverständnis

Ich danke Sie sehr herzlich
für Ihre Güte.

Wm. H. Miller

III 3-6-5

III - 3 - 6 - 5.

17. 26/10 83

n 2012

4. 164 1st. 1st. 1st.

Op. art. 1st. 1st. 1st.

1st. 1st. 1st.

1st.

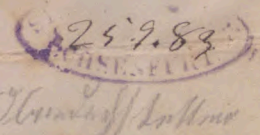
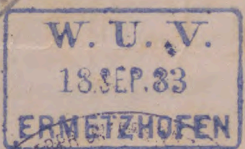
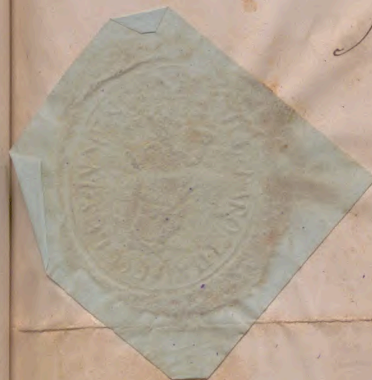
Extrakt aus libro baptizatorum

Anno 1842 decima xona Januarii natus
et 20. ej. renatus est Gottfried, filius leg.
Eberhardi Kloverer et Annae Gudulae Kuhl
conjugum.

In fidem

Menden ad Ligam 18. Juli 1883

Braun/parochus



Oberrhein/Lothar 26. 9. 83.

W. Unterst. Verein
25983
Heldingsfeld.

ERMITZHOEHN

Ueberst

Pr. 2/4. 84. Nr. 1714. Termin 17. April. or.
 Objschrift
 K. u. K. Oesterreichisch - Ungarische
 Lotterei.

Kendlen.

Verbalnote

In Kürzschluss wurde im Frühjahr 1883 ein
 Mann wegen Unkraut, und Unpflanzlosigkeit polizei,
 lich angehalten, dessen Mann und Gattin bis nun
 nicht ermittelt werden konnten. Derselbe gab anfangs,
 lich an, Carl Odetta zu heißen, von 5. Juni 1858 zu Köln
 als Sohn eines selbst besessenen Tagelöhners gleichem
 Namen geboren, selbst zünftling und wies im
 Jahr 1878 der Militärstellung nachgezogen worden zu
 sein, worauf er über Straßburg nach Frankreich
 gezogen und seitdem in verschiedenen Reisen und Län,
 den herumgewandert sei.

Im Auftrag der Königl. Regierungsbeförden zu Köln ge.
 pflogenem Eschlingen haben die. Umweltsicht der oben
 angegebenen, von ihm angeblichen Odetta über seine
 Abstammung gemachten Angaben gegeben und es fort
 währlich der Unbekanntheit erklärt, daß seine bisherige
 Angaben nicht wahr seien, daß er aber über seinen
 Geburt und Gattin keine Auskunft erteile, weil
 sonst für ihn Unannehmlichkeiten zu befürchten wären,
 er sei Anfangs 1880 vom alten Herrn Gumpert mit ihm
 Gründen nachgezogen, weil er als Mitglied eines
 politischen Freies nachfolgenden Mannes sich in
 politischen Fragen eingelassen hatte, weshalb er in Unter
 suchung gezogen worden wäre, welcher er sich durch
 die Flucht entziehen wollte; er komme nicht aus
 Köln

Hon. Stadtmagistrat Musbach.

bei Polizeibehörde

E. N.

Stempel

Bezeichnung

Bezeichnung



Köln, können sie ein Künstler sein und leben als freier Künstler bei der Kunstverein gut sein, wobei er es zu begünstigen gebracht haben will. Von Wichtigkeit ist nun auch die vom Künstler in unmittelbarer Beziehung zu seinen Arbeiten zu sein; nach diesen ist Name, "Ordeia" offenbar unrichtig und nur eine Annahme, um die Verhältnisse nach seiner Meinung zu veranschaulichen oder unmöglich zu machen; soll der Name nicht der Künstler sein und in einem großen Maß, nicht sehr weit von Berlin zu sein, in der Umgebung der Zeit der Geburt dürfte ziemlich richtig sein. Der Künstler sagte uns, daß er sehr frühzeitig freiwillig in der Kunst gut sein und sehr wenig nur der Tätigkeit in der Kunst und zwar in der Zeit 1880 flüchtig geworden sei, zu welcher Zeit sein Leben noch von Leben sich befinde. Er sei in der Kunst einen kleinen Momenten beschäftigt gewesen und wenn seit seiner Flucht verfolgt zu werden; er verbat sich, daß, wenn sein Verbleib unmittelbar und seine Rückstellung unverändert würde, er sich früher irgend eine Arbeit der Kunst nehmen würde. Der bekannte Künstler sich sehr unständig, jedoch in französisch und italienisch, auch etwas englisch und auch sich gewöhnlich über die Kunst, welche er kann und weiß, selbst in eigentlichen Kategorien nicht eingestuft.

Ein Brief des H. H. Polizei-Direction in Wien von letzten Verfassungen bleiben unberührt, und es scheint daher ein Ansehen begründet, daß der Künstler kommt ein Ungewöhnliches nicht der zum Künstler

Raus

Personalbeschreibung

Name: Carl Ordeia.

Geburtsort: Köln.

Heimathsgemeinde: Köln.

Geburtsjahr: 1858.

Stand: ledig.

Religion: römisch-katholisch.

Größe: mittel.

Gefäß: oval.

Augen: schwarz.

Augenbrauen: dunkel.

Nase: { proportion: schön }

Haar: dunkelbraun.

Wuchs: gut.

Lebort: schwarzer Färbung und Lebkuchen.

Lebort der Kunstwerke: kein.

Unterschrift

Carl Ordeia m/p.

Kaiserliche geistliche Länder ist, mit wegen geistlicher
Anstalten erfolgt wird.

Selbsttätigen Anstalten zufolge besteht sich in d. und d.
Landschaft unter Aufsicht einer Personalschreibung mit
von zwei Stück Photographien des überwärtigen Anstalt ganz
ausgeben zu werden, gemindert durch Aufschreibungen nach
dem was man können und der Zukunft des Anstalts,
an demselben einleiten und ist der Ausgabe des Anstalts,
an demselben gefälligst mitteilen zu wollen.

Berlin, den 9. Januar 1884.

An den überwärtigen Anstalt des Kaiserlichen Reichs in Berlin.

Cöln, den 25. März 1884.

Obgleich es sich aus dem Gesandtschaftsbericht mit dem Anstalt,
auch bereits Ermittlung des was man können und der
Zukunft des in der Zukunft des Anstalts festzustellen
ausgegebenen Carl Ordeia, in dem Personalschreibung
beigefügt ist, dasselben ausstellen zu lassen und über
des Ausgabe binnen längstens 3 Wochen zu berichten.

Die vorstehenden Befehlsanordnungen dieser Anstalt
für die Längerezeit (Polizei-Commissionen) sind
ausgegeben.

Königliche Regierung, Abteilung des Innern.

An
den Königlichen Landrath
Laden
Gesandtschaftsbericht

München

zu
B. 6145.

28
3.

W. 57489

1739

Chrys.

Aug. 19. Am 19. d. d. Horch
Angenehm eingekommen

Angaria angaria

Zahr

Konigsberg Land Wesph.
Konigsberg

Cincinnati, Ohio, Aug. 24th 1884
260 Vine Street

[illegible]

Der Kaiserlichen Konsul
gez: C. v. Mohl

Ein Laib Bier von 1800 Eintr. Menden zu
Liegburg Mülldorf

Abchrift Dem Kaiserlichen Kommissar be-
rücksichtigt geschenkt daß ich die Tochter
Fassbender, sowie Herrn Ludwig Bender
in ihrer Wohnung N^o 176 Melb. Street da-
mittelt habe. Ersterer gesteht mir die
mittelte gut und sie gab als Grund

Resignation an, daß sie von ihrer Mutter
 Antwort auf ihren Brief vom Juli, 22. J.
 Jahr; sie will darüber demnächst
 ausführlich schreiben.

Der g. Bender, welcher uns in angege-
 in „The Cincinnati Warehouse and
 ing Co., 570 & 594 west 5th Street, Cincinnati
 Ohio beschäftigt ist, ist mit demselben
 in der Lage die g. Fassbender mir
 zu übersenden zurückzubefördern.

„Briefe an beide Postrestanten
 Cincinnati, Ohio.“

Cincinnati, den 5^{ten} Aug.

Siegburg, den 11^{ten} April 1884

Sie werden hierdurch an die sofortige Erledigung meiner Verfügung vom
 Nr. 1714, betreffend *Appl. d. H. v. C. v. C.*

erinnert.
per 19. April No. 825
Nachst. Anweisung.
 Der Landrath,
 An *Neuse*
 Herrn Bürgermeister
 Wohlgeboren
H. H. H.

Cöln, den 26^{ten} April 1882

Ihr unterzeichneten Regierung wird dem
Rathenrath der Johann Rückkamp zu Friedland
in Böhmen geboren am 15^{ten} Februar 1836
aus Buisdorfer Kreis mit seiner Gattin
Elisabeth geb. Winter, geb. am 16^{ten} August
1842 und seinen Kindern:

1.) Johann geb. am 25. März 1871, 2.) Jacob, geb. am 23. März
1873, 3.) Heinrich, geb. am 1. April 1875, 4.) Margarethe,
geb. am 18. April 1877 und 5.) Gustav, geb. am
3. November 1881 zum Zweck des Aufnahmest
im Kollanten gerichtlich bescheinigt, daß
Ihrpater und zwar durch Abstammung die
Eigenschaft als Preusse besitzt. Gegen-
wärtige Bescheinigung gilt nur auf die
Dauer von fünf Jahren. *) Durch diese
Festbestimmung werden jedoch die Bestim-
mungen der Verträge nicht berührt,
welche Aussprüche wegen Übernahme
von Angehörigen oder normaligen Angehö-
rigen des Deutschen Reichs mit anderen
Mächten abgeschlossen worden sind.

Königliche Preussische Regierung
gez. von Bernuth

Gaimaffstein

B 8747

* Rußisch, welche das Bundesgebiet
lassen und sich zehn Jahre lang in
brosen im Ausland aufhalten, worin
der Ruf ihre Staatsangehörigkeit. Die vor-
zeitige Frist wird von dem Zeitpunkt
des Austritts aus dem Bundesgebiet an, an
der Austrittsfrist im Exil an dem
gegründet oder Gaimaffstein besetzt, an
dem Zeitpunkt des Ablasses dieser
an gerechnet. Sie wird unterbrochen durch
Eintragung in die Matrikel eines
deutschen Konsulats. Der Lauf beginnt von
mit dem auf die Lösung in der Matri-
kel folgenden Tage.

Der fernest eingetragene Verlust der
angehörigkeit ist erstreckt sich zugleich auf
Ehefrau und die unter wärtlicher Ge-
sundheit minderjährigen Kinder von
sie sich bei dem Ausbruch, bezugs-
nahme befinden.

§ 21 des Gesetzes vom 1. Juni 1870 über
Erwerbung und den Verlust der
deutschen Staatsangehörigkeit (Bundesgesetz-
blatt 355)

Eöln, den 21 Mai 1887

Von der unterzeichneten Regierung wird
dem Verwalter Johann Kehrenbach zu
Friedland in Böhmen geboren am 23^{ten} April
1860 zu Buisdorf nebst seiner Ehefrau Juliana
geb. Koch, am 17. September 1858 zu Buisdorf
geboren zum Zwecke des Aufnahmestills im
Ausland hierdurch bescheinigt, daß die-
selben und zwar durch Abstammung die
Eigenschaft als Preußen besitzen.
Gegenwärtige Bescheinigung gilt nur
auf die Jahre von drei Jahren.
Durch diese Fristbestimmung werden je-
doch die Bestimmungen der Vorträge
nicht berührt, welche Rußland mit
Uebereinstimmung von Angehörigen der vormaligen
Angehörigen des Russischen Reichs mit
anderen Staaten abgeschlossen worden
sind.

(L. S.)
Königl. Preussische Regierung
gez. Küffing

Gaimaffstein

Zeimafffairs.

R. 10850.

*) Inoffiz, welche das Bundesgebiet
lassen und sich zehn Jahre lang im
verbreiten im Kurland aufhalten,
sind nach dem Kaiserlichen Kriegsminister
die verbleibenden Briefe mit dem
Zeitpunkte des Austritts aus dem
Gebiet der russischen Kurland
im Besitz der Reisepapiere von
Zeimafffairs befindet, von dem
Zeitpunkte des Ablaufs dieser Papiere
genommen. Sie wird unterbreiten
die Eintragung in die Matrikel eines
Reisepassiers Konsulat. H. G. Lauf
gibt von nun an mit dem auf
Lösung in der Matrikel folgenden
Tagen.

Der ferner eingetragene Verlust der
Nachkündigungskrit nach dem sich zeigt
auf die Gefahr und die Unterbrei-
lung der Gesundheit der Kinder
Kinder sowohl für sich als auch für
beziehungswise Mutter befindet.
(§ 21 des Gesetzes vom 1. Juni 1870 über die

Erwerbung und den Verlust der Bundes-
und Nachkündigungskrit (Bundesgesetzblatt
Seite 3553).

Kaiserlich Deutsches Konsulat,

Cincinnati, Ohio, den 9. April 1884.
260 VINE STREET.

Unter Bezugnahme auf die Eingabe der Wittwe Fassbender zu Merden vom 15. März d. J., dass beide Aulagen beigeflossen sind, betreffend Vermittlung von einem unversollichten Fiskus in Cincinnati, überwende ich dem unversollichten Bürgermeister den abgedruckten beigefügten Brief vom 5. März d. J., mit dem verbundenen Brief.

An

Bürgermeister Herr

Merden

Liegburg-Müldorf.

Bei Beantwortung wird um Angabe der No. 1284/84 ersucht.

III-3-6-5.

Ad. Schmidt

prüfen, die laut Quittung fünf un-
verkauften Posten von 75 cents = M. 3,75
der Legations-Kasse das Überwärti-
gen Amt zu W. Berlin, Wilhelm-
platz 2, für die nötige Reinigung
gefälligst zurückzusenden.

Der Kaiserliche Konsul.

O. v. Mohl

Abdruck.

Dem Kaiserlichen Konsulat bezeichne
ich anstandslos, daß ich die Tochter Fass-
bender, sowie ihren Sohn Ludwig Bender
in ihrer Wohnung No 176 Webb-
Street daselbst vermittelst habe.

Erstere geht ab, wie sie mir mittheilte,
gut und sie gibt als Grund ihres Ab-
gangs an, daß sie von ihrer Mutter
keinen Antwort auf ihren letzten Brief
vom Juli v. J. erhalten habe; sie
will deshalb demnächst verheirathet
sein.

Der g. Bender, welcher noch in an-
genhabe in, The Cincinnati Ware-
house and Malting Co., 570 & 594
West

zuigen zu werden.
 Die anforderten Blätter. Einmalen diesen Abdruck
 einer die Dingen an sich (Küchen, Lammfleisch) sind
 gesamt.
 Einmalige Registrierung, Abfertigung des Sammel.

Küchen

per 14/84
 N: 1871

An die Registranten.

H

guten Tag Herr Registrant

H

den Einmaligen Landung

Herrn ...

Gefesselt

B. 18985.

Siegburg Müllers am 1. November 1884

Am 11. Jänner als Hingewand Jungheim und Niederrhein ist bis seit dem
 19. Jänner mit einem anderen Hingewand Hingewand und seit dem
 28. Jänner Montag in Hinder Maismühl von einem Hingewand Martin,
 der dort in der Hingewand ist, aufgefunden und ist zum Hingewand wurde seit
 dem 5. Oktober o. J. ist der Hingewand und ist aufgefunden ist.
 Der Hingewand der Hingewand Hingewand ist der Hingewand Hingewand,
 und der Hingewand Hingewand ist der Hingewand Hingewand
 Hingewand ist der Hingewand.

Am Hingewand in Hingewand,

Hingewand

per 5/11. 84 d. 3062

Hingewand. Hingewand für Hingewand.

Hingewand

An

den Hingewand Hingewand

Hingewand

Hingewand Maismühl

per 19

III-3-6-5.

6.3062. J. 1911 84 Hörscheid, den 11. Nov.
frei Hörscheid, den 11. November 1884.

Wofft. mit Bezug auf das Polizeivergeant
nebenstefunde mit dem Ko. erklärt zur Kayse for
lizisvergeanten Serger auf. Kay den vingezo
genommen Vorfandhing Ankündigungen sat p
ergebent zuwückzufinden. bezeugte z. Jungk
der bürgermeifter. hieselbst, Zintunnen

Der Bürgermeister.

Wimper

Mr. 14/11 84

W 2297

Siegfried Müller of whom

Ph. m. s. r. v. *Scus Hyarone Ringarunglar*

7
me

Leukington

G. Solingen

zu groß Aufhellung von Pinnaressee nach Thun g.
Jungheim ungenüß, ja überaus.

New Longman's, 1890

Byington

No. 1374. 2577.

Es. u. u. und das Buchstaben zum Kreis ziehen
unphosphor gezeichnet, sagt die unphosphorischen faden
sind ungeschädliche Ragnaspeu sind Kommt nicht vor
und th. Jüngere erfolgt 27.
gablichen sind. 27.

Leichlingen, den 17/11. 1884

Das Büchlein wird

der kriegsmünster
Kriegsmünster

Pl. 19/1184

n 2325

and. at work

45

W.



Lucy Ward

Handwritten: "H. H. H."



Rock,

Illness

Love mine

Chas.

Pr. 912 83. 479. 695
Untersigniert Dr. Brück
aufgenommen am 1. Novem
Wiesbaden.

An
Sein Königl. Hoheit
zu
Cöln.

Cöln.

Herrn Kaufmann Wilhelm Unverzagt nach Bonn, nachdem sich
seit 21. November n. J. in dem Dr. Erlenmeyer'schen Kaufhause für
Gemüth, und Kunstsammler in Bonn befunden, wird seit Bonn,
am 25. Januar d. J. nunmehr für Bonn und für Bonn
zum letzten Male Abends 5 1/2 Uhr auf dem Rhein bei Bonn
sich und voll über den dem künftigen Tage zu gehörenden
Alten Kaufmannschaft ist nun in Bonn nicht mehr in dem
Rhein zu finden und somit unter dem, mühsam und schwierig
Möglidest, dass nun noch lebt und sich nun in Bonn
aufhält, nicht abzusehen ist.

Bezeichnet durch die Buchstaben:

[illegible]

Wiesbaden, den 31. Januar 1885.

Dem Reichsconsul:

uzm: Dr. Brück, Fußingwall.

Instructions)

Cöln, den 4. Februar 1885.

Handschrift vorerst im Archiv des k. k. Hofbibliothekens
zur Einsammlung und mit dem Auftrag, dass das
Büchlein in geeigneter Weise zu verpacken und
mit dem nöthigen Schutz zu versehen sei.
Kaufmanns- und Handelsgesellschaft zu Leipzig.

• *Lea*

Kleinfurth

Klebschnitt
u. Fr. Oubermann'sche - Kugeln'sche Gesellschaft.

Verbalnote!

[illegible][illegible][illegible]

Berlin, den 5. März 1885.

Aus der kaiserlich-königlichen Hof- und Landesbibliothek zu Berlin 363.

Пресс-конференция

zu unynglißem Albert (Hense).

System: Rhein, ferneröstlich,

Guernsey: blessed,

Infekt: lungenlief, feingroßkörnig,

Kauf: zumeist im Sitz.

Yonkers einen Dünghaufen kleinerer Kullbäume, und fast guten

Züfzen; ist sonst sehr exponirt und Baumzweiglein.

Er spricht menschlich und zynisch.

pt. 21/4. 85.

Ms. 9/15.

Qu

Die einzelnen Gassen Grund und erstens
zwei Baumwälder

Det Ringrænset.

Elv. 147

pr. 21. / 4. 85.

28^o 9/5

On the pringintions I begg

gentleman

gofafan 15.
Schafes polizindin

ministerium des Innern.

Berlin, den 20. März 1885.

[illegible]

Dem Wirtshaus zum Füssen.

For Lifford

Eng. v. Hasbrou.

Der dem kaiserlichen Ober-Präsidenten, Wirklichen Geheimen Rath,
Herrn Dr. von Bardenheben Generalz zu Coblenz, II 2863.

Cöblenz, den 28. März 1885.

Alles nicht sich mehr zu besorgen. Kapazität und die Kolonien haben sich
empfehlen die königliche Regierung mit dem neuen Gesetz, die
die Gemeindefunktionen der Mittelschicht zu erfüllen und
zu helfen und die neue Gesetzgebung zu unterstützen.
Kultur.

Ihre Obm., Präsident des Obergerichtes.

gung: von Bardeleben.

An die Königlich Preussische. Vblr No. 2724.

Cöln, den 9. April 1885.

Alphabet und Alphabet zum Buchen empfohlen. Buchausgaben zum
zum Buchen und mit dem Buchen, warum Buchen
zum Buchen und g. Hense Buchen und Buchen und Buchen
sind eventl. Buchen empfohlen. Buchen 14 Buchen zu Buchen.

Die unpolenalisirten Wachsungsplanen liefern Wachsflüssigkeit für ein
Leinwandmisch (Kleber, Anstrichmittel) sind beizugeben.

Fräiwillige Regimenter, Abtheilungen u. d. Truppen.

Am
Ihre Königlichem Kommando

Byrne

Защиты и уважения

B. 7348.

Guinnay

Elv. 14.

III - 3-6-5.

Siegburg, den 16. April

Kopie

Großherzogliche Polizei - Commissariat, Castel, im 2. Bezirk
Castel.

1885

Oberrück nach Rück der Kule zu
abgeben dem. Wollschere zu Kammer
meister, imitieren Manuskript
mit zum ertl. Bericht einm. 8. Teil

das Handrath.

Salon

19/4 88

n^o 898.

Werte

21. 1/2 1/2 1/2 1/2

21

21

Gasse Langenmühl

Heuser

Wollschere

N^o 1884.

J. Müller

Wärmeste Person.

Am 9. d. Mts. ist ein

Detroit Franz, Dänischer - Inspektor von hier,
Aufsichtsrath des Anfalls von Gottes Hülfe
von hier bekannt und ist bis jetzt nicht wieder
zurückgekehrt.

Signalment.

Alter: 40 Jahre, Natur: etwas breit, Gesichtsfarbe:
Rosa, Haare: grau, schwarz, Kinn: breit, Augen:
braun, Nase lang, vom einen Ohr zum andern:
breit, Zähne: fest, vom vorderen: rund,
breit, Haut: feinschnittig, weißlich.

Offizier.

Grün gelber Oberkörper, schwarze Jacke, schwarze
Hose, Hand weiß, ohne Fingerring, grz: F. A., grau
maltes Halsband, roth gestrichelter Kinnbart
schwarze Hüften Gürtel, braunwollener schwarzer
Regenschirm, langgestrichter Lederkoffer. Handschuhe,
grün wollene Handschuhe (grz: F. A., Training, 3-4 Mi-
nuten Rufen in einem schwarzen Lederhosen
Hüften mit Ringel, ein schwarzer Lederhosen
Hüften mit 30-40 Mark, ohne Uhr

Um Abstellung von Passagen und talo-
gründiger Mitteilung sind in nicht gegeben.
grz: Old

verte

Liebkühn bei den Herrn Liebkühn
zu

1. Siegburg (Markt in. Land)
pr. 8/4 85 N^o 1084 mit eodem wohnt ganz: Gulle
Liebkühn

2. Siegburg - Mülldorf
pr. 10/4 85 N^o 828 mit eodem wohnt
Der Liebkühn
ganz: Heuser

3. Sieglar

4. Lückterscheid (Uckerath)

5. Münckhof

zur Kenntnissnahme und Einsicht
mit zurück

Bonn den 2. April 1885

Der Herr Herr Herr Herr
H. H.
ganz: Beate

In Absicht per circulum an die Herrn
wofür zur Kenntnissnahme und Einsicht
der Einsicht.

Der Liebkühn von Mendel
Liedtke

Grafen und wohnt auf Fried. Mendel
den 12/4 85. der Gemeindevorstand
von Ober-Mendel
Liedtke

Grafen und wohnt auf Meindorf
den 12/4 85. der Gemeindevorstand
von Nieder-Mendel
Liedtke

Grafen und wohnt auf Meindorf
den 12/4 85. der Gemeindevorstand
von Nieder-Mendel
Liedtke

Grafen und wohnt auf Meindorf
den 12/4 85. der Gemeindevorstand
von Nieder-Mendel
Liedtke

Grafen und wohnt auf Meindorf
den 12/4 85. der Gemeindevorstand
von Nieder-Mendel
Liedtke

Grafen und wohnt auf Meindorf
den 12/4 85. der Gemeindevorstand
von Nieder-Mendel
Liedtke

Grafen und wohnt auf Meindorf
den 12/4 85. der Gemeindevorstand
von Nieder-Mendel
Liedtke

MINISTÈRE
DE
LA JUSTICE.
ADMINISTRATION
DE LA
Sûreté publique

N° 430956

Rappeler dans la réponse
la date et le numéro ci-dessus.

N.B. Les renseignements ci-contre sont réclamés dans un intérêt
purement administratif au point de vue de l'application éventuelle
des lois concernant les étrangers et n'impliquent aucunement
l'existence de poursuites judiciaires.

Bruxelles, le 3 Avril 1885



Monsieur

Monsieur Simmrock Jean
musicien ambulancier, né à Nieder
Pleitz le 24 Septembre 1861, fils de Theo-
dore et de Rheindorff, marguerite, est
arrivé en Belgique les mois H., venant
de votre ville, Kaiser Strafe 16, et réside
actuellement à Anvers, rue des Fortifica-
tions 12.

J'ai l'honneur de vous prier de vouloir bien
me communiquer les renseignements que vous pourriez posséder
ou que vous auriez l'obligeance de faire recueillir sur les
antécédents du prénommé

Agreez, Monsieur
l'assurance de ma considération la plus distinguée.

Adresser réponse à M. l'Administrateur
de la Sûreté Publique au Ministère de la Justice
Bruxelles.

R. L'Administrateur
de la Sûreté publique,
se par autorisation
Le Chef de Division
[Signature]

Burgermeisteramt
Siegburg
Höhl
Preuss

Br. m. Dm. Gm. H. v. v.
Königsmünster Heuser vom 3. April 1885 N. 430 956
Möhlendorf
mit als das für
gesehen für gfl.
Niederpreis identisch zu sein
gung angestrichen
überführt

Sieburg, am 4. April 1885
Der Königsmünster
Heuser

pr. 7. 85.
N. 804
Antwort.
Sieburg - Möhlendorf eodem.

Monsieur l'Administrateur de la
Sûreté Publique au Ministère
de la Justice à
Bruxelles.

C'est pour vous adresser l'assurance

ist mich Ihnen ergab und
an, daß wir p. Siebeck
für einen Brief von meist zwei
ist. Nach dem Zeitigen
sichert das selbe mit einem
wissen kann. Seltenreich zu
Niederpreis identisch zu sein
Dieser p. Seltenreich, ist
Mutter eine geborene
dort ist, ist vor einigen
von dem II. Rheinischen
ein Regiment N. 28
Coblenz, bei dem er als
der Leiter, ist seit dem
dem besagten Regimente
auf erfolgt.
Der Liegenschaft von
gez. Heuser.

miniert am 7. 85.

Königsmünster

Br. m. S. v.
Dem I. Rheinischen Infanterie Regimente
N. 28
zu Coblenz

zur gfl. Kenntnisnahme ergab und übersandt.
Der Liegenschaft von Menden.
Heuser

Rheinischer Infanterie
Regiment No. 28
No. 722

Coblenz, am 8. April 1885.

Pr. m. der Königl. Commandantur
für
unter Angehörigen auf den 15. Dezember 1884.
- No. 3399 - vorgelagte Species facti.

Heuser

7. 4. 85. III 820
120.
wurde

V.

Kommandantur u. Gensd.
Section III Nr. 820/120.

Coblenz, den 13. April 1885

R.M. dem Landwehrmeister, Claus von Mend
zu

Liebig - Müllers

nach Kenntnisnahme verbleibt demselben mit der
Zusage, daß der Familienvater Johann Tellerreich
bisher am 28. September 1883 zu Niederpleis, Volm
1. October 1883, am 9. September 1884 von der 5. u.
jetzt in 2. Rheinischer Infanterie-Reg. u. Regiments
abgetheilt ist, welches Vergehen aber nicht gegen ihn vor

Königliches Kommandantur u. Gensd.

W. Geling

L. Aigner

ref. 14/4 85

Nr. 854

awach

85

S'

Monsieur l'Administrateur de la Sûreté
Publique au Ministère de la Justice
Bruxelles.

Über Ihre werthe Aufträge vom 3. April
1885 Nr. 430 956 befinde ich mich sehr
mitzuteilen, daß ein p. Tellerreich in
jetziger Landwehr unbekannt ist.

Von der jetzigen Gemittlung steht
trotzdem mit einem gewissen Johann Tellerreich
zu Niederpleis in Bezug zu sein. Dieser p.

Tellerreich ist dessen Mutter eine geborene Rhein-
dörferin, die vor einigen Monaten von dem
2. R. Infanterie-Reg. Nr. 25 zu Coblenz
hinüber wanderte, infolgedessen nicht mehr
von dem jetzigen Regiments Hauptquartier
verfolgt.

Der Landwehr

III - 3 - 6 - 5.

Siegburg-Mulldorf den 7. April 1885.

Br. m. An

Im
Administration de la
Sûreté publique

Siegburg, den 10. Juni 1885.

Altenheim verfallen die zur Dienstbarkeit
hängende zum H. d. H.

des Landrats.

Salon

12. 85.

N^o 1347.

Siegburg-Mulldorf, den 14. Juni 1885.
Auftrag des H. d. H. an den
H. d. H. Salato Gio. Batista

In der Sitzung des städtischen
Aufsichtsrats vom 10. Juni 1885 ist
die Aufhebung des H. d. H. Salato Gio. Batista
in seiner Eigenschaft als
Bürgermeister ist.

den

Herrn Bürgermeister

Herrn

Herrn

L. H. H.

12. 304.

III - 3 - 6 - 5.

III - 3 - 6 - 5.

Oberr. Präsidium der Rheinprovinz.
No. 4524.

Coblenz, den 23. Mai 1885

W
In Folge eines Beschlusses des General-Präsidenten des General-
rathes d. Prov. sollen die nachstehenden die jetzigen Kreis-
rath Salassa, Provinz Turin in Italien vorgelegt dem Hof. am 3. Juni 1885 N 2966.
gewesene Gemeindegliederung vorgelegt werden, die durch
eine Gutsbesitzer zugeordnet ist.

Seit 1874, wo er in Martiques wohnt, ist er von dem y. Land
Kaiser Hofrath in seine Gutsbesitzer zugeordnet und er ist
auch zu dem Zeitpunkt in der von dem Kaiserhof vorgeordneten
dem das deutsche Reich angeschlossen.

Die Königlich Preussische Regierung ist in der Lage, die
Salassa Giv. Battista gütlich in der Provinz Turin
fortzuführen und stellen lassen und ist der Kaiserhof
mit billigendste Abgabe vorgeordnet zu werden.

Der Oberr. Präsidium der Rheinprovinz.
v. v. Bardeleben.

An die Königlich Preussische Regierung zu Berlin.

Witten, den 6. Juni 1885

Abgabe vorgeordnet der Gutsbesitzer zugeordnet
und ist der Kaiserhof vorgeordnet und ist der Kaiserhof
binnen 8 Tagen.

Die für die Provinz (Provinz) vorgeordnet
Landesrat. Gutsbesitzer sind vorgeordnet.
Königlich Preussische Regierung, Abgabe vorgeordnet.

Witten

An
den Königlich Preussischen Landrath
Gutsbesitzer

Gutsbesitzer

B. 12280.

Leipzig, den 17. Juni 1885

Präsident des General-Präsidenten mit Namen
Landrath, vorgeordnet in Leipzig vorgeordnet

Hof. am 3. Juni 1885 N 2966.

Die Gutsbesitzer der Provinz Turin vorgeordnet
Landrath. Gutsbesitzer ist vorgeordnet
Landrath. Gutsbesitzer ist vorgeordnet
Landrath. Gutsbesitzer ist vorgeordnet

Landrath

N 1388

Landrath ist am 18. 6. 85
Landrath

N B.

III - 3 - 6 - 5.

III - 3 - 6 - 5.

Cöln, den 28. October 1883.

Ch. Josephsglyuboren ersuche ich anzuzeigen, daß
 dem Kurfürsten eines kaiserlichen Kurfürstlichen
 Hofrathes Hofrath und der Kurfürstlichen zu Baku
 im Kaukasus, Eugen Carl Alexander Schmitt
 groß, Herr, blondes Haar, blaue Augen mit Brill.
 in, blondes Haar, Zingefinger eines Herrn mit Knie,
 gelb, schlaflos bis frühlich und, Kufelant ruffend
 mit einer Kneipen gesandt haben soll, zu rufen.
 fieren und mich über das Kufelant der unge.
 Kallan Comittalungen Kufelant zirkulieren zu
 lassen.

Der Tagung. Präsident
 von Siedow.

Ch. von Siedow Landrath zu Siegburg d. 1483.

Siegburg, den 31. October 1883.

Schmitt ersuchen Sie zum Landrath
 binnen 14 Tagen.

Landrath
 Siedow

Siedow Landrath
 Moskau

N^o 6211.

L. Müllendorf.

gilt.

nr. 7/11 85
n^o 2537

Die Gemeinde wachsende der Linderwiese
Zur eingetragenen Kasse.

Gefunden am 11. Nov. mit der Linderwiese.
Der Gemeinderath hat in seiner Sitzung
am 11. Nov. beschlossen, dass die Linderwiese
zu Schmied nicht bekannt ist.
Hangelar am 11. Sept. 1885
Der Gemeinderath hat beschlossen
Speckelsberg

Die Linderwiese ist mit einem Baum
zu Schmied nicht bekannt.
Hohlhaub, per 12. November 1885.
Der Gemeinderath hat beschlossen
Bauer

Die Linderwiese ist mit einem Baum
zu Schmied nicht bekannt.
Hohlhaub, per 14. November 1885.
Der Gemeinderath hat beschlossen
Schmidt

Die Linderwiese ist mit einem Baum
zu Schmied nicht bekannt.
Buisdorf am 15. 85.
Der Gemeinderath hat beschlossen
Mars

Gefunden am 11. 85. mit dem eingetragenen
Bauer, dass in seiner Gemeinde
am 11. Nov. beschlossen, dass die Linderwiese
zu Schmied nicht bekannt ist.
Der Gemeinderath hat beschlossen
Hohlhaub
Zur eingetragenen Kasse
am 11. 85.
Der Gemeinderath hat beschlossen
Hohlhaub
Buisdorf am 15. 85.
Der Gemeinderath hat beschlossen
Mars

Heiligkeit. Linderwiese.

Am 11. Januar 1886 ist der 35 jährige Arbeiter
Kotter Schneider aus Hieslshagen verstorben.
Zuletzt ist derselbe in Engelskirchen gestorben worden
und es wird vermutet, dass er im Bogenflusse ertrunken
sei.

Derselbe ist etwa 1,58 Meter groß, hat schwarze Haare, schwarze
zu Augenbrauen, dunkle Augen, große Nase, läng-
liche Nase, in der Mitte und große Ohren.
Mit ihm von mittlerer Natur.
Der Vater hat verstorben der Schneider hat
Kleidung zu geben was er, nicht weiß, sondern
der der nächsten Polizeistunde seinige Mitteilung
zu machen.

I. J. 86. Coln, am 16. Februar 1886.

Königliche Hauptmannschaft.

Der erste Hauptmann.

Coln, am 16. Februar 1886.

Der Königlichen Hauptmannschaft ist bekannt
folgend eine von mir am 16. Februar d. J. verfasste
Bericht über die geschehene Kenntnisnahme
angebracht.

Der erste Hauptmann
gez: H. H.

Ob der Königlichen Hauptmannschaft zu Bonn.

Cirkulär Nr. 10. bei den Herren Hauptmannschaften zu:

1. Godesberg Nr. 23. 86. N. 528 u. weiter. Der Hauptmannschaft
gez: H. H.

2. Königswinter Nr. 23. 86. N. 456 u. weiter.
Der Hauptmannschaft
gez: H. H.

3. Konnef, pr. 25/2. 86. N. 498 & eodem mitu. In Hgth
guz: rth

4. Siegburg (Hortshand) pr. 26/2. 86. N. 698 n. eod. mitu. guz:

5. Siegb. Müldorf, pr. 28/2. 86. N. 498 & eodem mitu.
guz: Hea

6. Kernenf

7. Eitorf

8. Lichteckiel (Kerath)

9. Muck

10. Kerchen

11. Donrath (Lohmar)

12. Rosbach

13. Dörnklingen

14. Eckenhausen

15. Morsbach

16. Waldbroel

zur zufälligen Kenntnissnahme

Bonn, den 19. Februar 1856.

Dr. Gust. Herold-Bannock.

guz: Werner.

II 1352

Pr. 31/3. 86 d. 1838

Staden
Cöln, den 26. März 1836.

Dem Kunstmaler Herrn Joseph Kraemer mit Königswinter, namens
ausset, Wobem nur 2 Kinder, wird seit Dinstag den 23. Februar ex.
ausgesetzt. Derselbe wisse von seinem Herrn, geschäftsführer nach Cöln,
sich selbst nicht auszusprechen 3 Tage nach und wende von Dinstag den 26.
Februar ex. Konstantin 4 1/2 Uhr nach dem Kaufhaus zu Düsseldorf
aussetzen.

Wobem ferner seit dem Abreise steht jedem Knecht. Derselbe steht
im Stützpunkt des Geschäftsführers, von dem er aus. Dem Herrn
und Herrschaftler hat eine Karte ausgestellt, nach dem Abreise der Karte.
Knecht zu verkaufen, und man kann auch. Knecht der Herrschaft
Knecht zu Königswinter, und dem Herrn abreise, nach dem Abreise der
dem Herrn Kraemer mit seinem Herrn, nach dem Abreise der
Knecht zu setzen.

Wobem Knecht, und Herrschaftler, und Herrschaftler, und Herrschaftler
und Herr. Herrschaftler, und Herrschaftler, und Herrschaftler
und Herr. Kraemer in dem Herrn, nach dem Abreise der
Knecht, und Herrschaftler, und Herrschaftler, und Herrschaftler
Knecht, und Herrschaftler, und Herrschaftler, und Herrschaftler
Knecht, und Herrschaftler, und Herrschaftler, und Herrschaftler

Der Herrschaftler, und Herrschaftler, und Herrschaftler
Knecht, und Herrschaftler, und Herrschaftler, und Herrschaftler
Knecht, und Herrschaftler, und Herrschaftler, und Herrschaftler

Knecht

Pr. 2/4 86
M 4/6

Acti. Herrschaftler.

2/4

Knecht, und Herrschaftler, und Herrschaftler, und Herrschaftler

Dem Königlichem Herrn
Herrschaftler

Herrschaftler

Pr. 6585

Cito

2/4

III-3-6-5.

Vignatunus

Altam: 34 Faden, Grün 1, 73 m., Gewebe: sehr wenig,
Körner: klein, fast gar nicht sichtbar, sehr kleine sehr wenig
Abstände, nicht sichtbar; oft mit sehr kleinen Körnern
bestreut. Krasser mit Körnern, sehr klein.
Hintergrundfarbe, sehr kleine Körner, sehr wenig
Grün und Blau, sehr kleine Körner, sehr wenig
Hintergrundfarbe mit sehr kleinen Körnern, sehr wenig
Grün und Blau, sehr kleine Körner, sehr wenig.

Die Dekreturtragung vom 23 März 1836 betreffend
des Hospizanten in Hospiz Esper und Kien-
solter ist erledigt.
Der p. Esper ist wieder in seine Geimass zurück-
geführt.

Bonn, den 12. April 1836.
Königliche Hochschule.

Upprättad efter den Räkenskapsning
Givenslotts A.

viiden kymmen kymmeneen zii:

1/ Niedercaffel p. 154. 86. N. 998 + eodeme m. v. 10.

Anton von
guz. Ostermann

2. Obercapel, pt. 1^{re} 4. St. N. 599 & eodem scriptor.

Antiquarische
Zur: Schmied.

3/ Königs winter, p. 134. H. N. 915 & cetera winter

Der Fürst von Schwarzburg
gez. Hirschbach

4.) Siegburg, p. 20/4. 86. N. 1289 und eodem in viter
 Von Siegburg

Van Hooft
fuz: Spilles

5.) Menden, pt. $\frac{1}{4}$ H. Regn und codem versit

Ein Eingemischtes von Mandeln
grü. Kiesel.

Heinrich, Verleith & Eitel
zur gefälligen Kenntnis
Bonn, den 19. April 1886.

In fide Hartmann
v. v. Weber III-3-6-5.

Gieberg. Hildorf, den 20. Juni 1886.

Nr. 1387.

Ich der unterzeichnete Leutnant des Jäger
bataillons zu Friedland im Holstein.
habe mich beauftragt, die
nachstehende Angelegenheit zu prüfen:

Ob die nachstehende
den Angelegenheiten. Kunde

zu hohne

Herrn Leutnant

nach den Umständen, welche zu
ihm kommen, dass die Leutnants in
seiner Eigenschaft während seiner
Abwesenheit, (vor der Abreise) des Leutnants
während der Abreise, (während der Abreise) der
zu der Abreise, (während der Abreise) der
mit einer Angelegenheit zu
beurteilen. Ich bitte Sie, die
nachstehende Angelegenheit zu prüfen, und
mir die Ergebnisse mitzuteilen, was

mit

falls der dortige Kelle
 Beschaffung des erforderlichen
 Stief rohrwerk reingewaschen
 J. D. H. v. Herder

Bürgermeister-Amt
 Menden a. d. Sieg

nr. 4/886

n 1756

ad acta

8

Act

Renseignant les sujets de l'empire d'Allemagne expulsés
ou renvoyés de la Belgique, et qui sont rentrés dans leur
patrie pendant le mois de Juin 1886.

| Numéro d'ordre | Noms et Prénoms
des
Allemands expulsés ou
renvoyés. | Age | Lieu
de naissance. | Profession | Dernière
demeure
à l'étranger. | Désignation du mode
de rentrée
à la frontière
la gendarmerie
s'en sorties de
Belgique avec
billets de route. | Point de la
frontière
par lequel
l'expulsé
est rentré
en Allemagne. | Motifs
de l'expulsion ou du
renvoi. | Observations. |
|----------------|--|-----|-----------------------|------------|--------------------------------------|--|--|---|---------------|
| 48 | Muller, Wifal | 18 | Menden
Rhin | forgeron | Menden | Roge publique | Wetkenrader | C. 1 m. de prison p. vagab. | |

Rhododendron
 fine dunkelblaue oder Rache,
 rein blaue große effekthafte
 rein gemischte Blüthen,
 ein reinen Gemisch
 ein schwarze Füllpost
 einfarbige Blüthen.

Consent 1 Albany 22nd W.
1 William 1st of England
Is also a copy of the

Karl Gunzenhausen
Leumünster, 24. August 1886.
Ryö Lagiröskvint.



W. J.
Hilton



Karl Schlöschern.

Würzburg, Am 27. August 1886

Prof. Leyserband

Calhoun



3. 31/8 86

No. 5047.

Georg, der 1. September 1886.

m. de Grote Regtervrijen

Kaiser
Hollerbocher
Fiebigg, Willdorf

Requis. wa
Kundeisfrage.
der Jachzeit
Vstulou

Takvinnenn, den 27. August 1886.
i. g. Klaver smide fests ringskefset, med
med et Olskjæm Pigeung bærer, Rind og guld
ansættelse.

2. 2. f
Am
rad einiggl. LandPrakt. anst.

Frei! Liebling
mykand ibrogant.
Pro Landpaß

No 304
 1/2

IV 2-6-5.

Joh. 4986

N^o 2053

Kupfer und dem Österreichischen
Habsburgischen Kaiserlichen
Koppel, rüstigen Kettel aus
Leuburg Vtr.

Aug. vom Ob. Noobr. d. 7. 1775.

Herrn. Hülldorf, den 12. 56.

In Anerkennung der freundlichen
bezeichneten Vorz. briefe des
Herrn. Noobr. ist mich geflossen
zu bezeugen, daß ich ausgefall.
den Kupfer und dem Österreichischen
Habsburgischen Kaiserlichen Koppel
rüstigen Kettel aus Leuburg
erfolgl. geliebt habe mit

Der Kaiser. u. K. K. H. H. H.
gg. Heuser.

Lautsch
N^o 2053.

Ministerium des Innern.

26/11 86 12. 1145. F. Müldorf

min 3/12. 87.

11. 11. 86.

1. 10. 80.

1. 11. 80.

11

Die folgende Person d. d. Oesterreichisch - Ungarische Bod. -
schafft hat die Genehmigung, die von Minister des Innern
neuerdings Angelegenheiten dieser in Bezug auf ganze
man, daß in diesen Genehmigungen nach dem Aufsat.
fallsort die im Jahre 1866. gegebenen Oesterreichischen
Kontingentsfähigen Samuel Koppel, vormaliger Kettel
aus Lemberg) veranlaßt worden, welcher sich bisher der
Militärverwaltung in Oesterreich untergeben hat. Da
der Vater der Genannten, Mendel Koppel am 28.
März v. J. von der Lemberger Polizei - Direktion
einen Befehl nach Danzigland für seine Person
und seine Familie, nämlich seine Gattin Fritze, sei.
ne Söhne Simon, Joseph, Isaac und Nathan, so.
wie seine Tochter Rachel erhalten hat, wird ermit.
telt, daß nach der Samuel Koppel oder Kettel sich
gegenwärtig in Danzigland aufhält.

Die königliche Regierung veranlaßt ist, nach der Fa.
milia Koppel (Kettel), verfahren zu lassen und über
das Ergebniss der Genehmigungen Bericht zu erstatten.

Der Minister des Innern.

zu Oesterreich.

gez. von Tassow.

An die königliche Regierung zu Köln. II. 13322.

Köln, den 20. November 1886.

Abdruck erhalten für Josephsgaben zur Sam.
weisung und mit dem Auftrag, nach der Fa.
milia Koppel zu verfahren und den Samuel Koppel
im Letztbegriffen festzusetzen zu lassen.

Über das weitere Ergebniss der Aufsuchungen ist mir
binnen 14 Tagen zu berichten.

Die für die Eingewanderten erforderlichen Aufsuchungen
sind dieser Verfügung zu beifügen.

An die königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

in königlichen Landrat

Gern

Josephsgaben zu

B 26526

Anlagen

Heinrich

Esse Luftwegen, die Lungenarterien und Lungenvenen
des z. Theil im Substantivum fester zusammenhängen zu müssen,
den Ausfluß der Lungenarterien durch die Lungenvenen in
den Lungen zu ermöglichen, die z. Mauer mit feinen Lungen-
Blutgefäßen zu durchdringen.

Wollte ich z. Theil dankbaffere Menschen, so ist man ihnen, wie
ich dem Buche verpflichtet bin, und Auzug zu machen.

Die unfermentirten Weizenmehlbröde sind häufig sehr
schon zu haben für die Reismehlbröde des Jagers. Ein
mischerer bringt bei.

Hörsinglisa Ruzimäy, Kefisiläy i. d. H. H. H. H.

fw. 8/1086
n

Unionmay

Am
zum Fünzigjährigen Geburtstag
Gnade

Gezinsaflyxbesem

P. 21982

re 369

Chapman

Signalement

dem J. Maurer und Knygelen dem Witten Maurer in Baden.

1. *Fossilium* : Maurer.
2. *Kamm* : Kamm Kamm
3. *Graue* (Kamm) : Graue
4. *Gubert* : } Baden
5. *Kupfer* : } Baden
6. *Kupfer* : Kupfer
7. *Alten* : 15 Tufen 11 Kamm
8. *Graue* : 1 meter 48 Cent.
9. *Graue* : Graue
10. *Kamm* : Kamm
11. *Kupfer* : Kupfer
12. *Kupfer* : Kupfer
13. *Kupfer* : } Graue
14. *Kupfer* : } Graue
15. *Kupfer* : —
16. *Graue* : Graue
17. *Kamm* : Kamm
18. *Graue* : Graue
19. *Graue* : Graue
20. *Graue* : Graue
21. *Kamm* : Kamm
22. *Kupfer* : Kupfer

Personalbeschreibung

Ein Pfarrer Heil unsern Angehörigen vom Kaiserlichen Kaiser
in Baden.

Zufassen Heil, 50 Tufen voll, und Parig, Jener Jüngstzählung Hossen
 Zupfspielung,
 blossen Gumen,
 nützlichem Zupfspielung,
 ymperen füllender Kuten.
herblichste: ymperen Zupfspielung "Tuppen",
 Zupfspielung Zupfspielung und Zupfspielung.

Dudelhof, den 16. September 1886.

ynz. Cuffmanns Maier
 Dem Küngsmann
 ynz. Rosch

Bly

Kopfschrift

Königliche Landrathsamt

Bittburg.

Ankunftskarte zu Bittburg vom 6. September 1886.

Lebensversicherer in Bonn Heinrich Maurer geb. Lindener, Witt.
 von dem Lehen Maurer Lehenversicherung zu Baden und
 anklagen:

Am Freitag den 20. August d. J. kam zu mir mein Pächter,
 Landwirthschaftsbeamter in Baden von, dem mein Pächter,
 für den Pächter in Baden Rüdolf Kling, dem mein Pächter in Baden
 Heil. Die Familien sind Landwirthschaftsbeamter und Maurer, davon sind
 3 oder 4 Kinder. Gegen 2 Uhr Nachmittags kam die Frau des
 Heil von meinem Pächter nach. Mein 15 Jahre alter Sohn
 (geb. 20. October 1870.) kam mit dem Pächter und meinte, dass der
 Frau Heil gefalle, ob sie sich nicht bei ihm niederlassen wollte.
 Mein Sohn kam zu mir und meinte, dass die Frau Heil nicht
 ob sie bei dem Heil nicht leben wolle. Ich meinte ihm, dass
 ich ihm ich sage, dass meine Pächter in Baden die Familien sind, die
 nicht sind; meine Kinder sind in Baden, die wollen bei der Frau
 und leben in Baden. Mein Sohn meinte, dass die Frau Heil
 die Frau Heil nicht gehen will, sie wollen ihn, weil sie mit
 gehen, und den Pächter und mein Pächter sind sie
 nicht, sondern willst du nicht.

Mein Sohn ging zu mir und meinte, dass die Frau Heil
 Nachmittags kam, dass die Frau Heil zu mir, meinte, dass die Frau Heil
 meine Tochter mit der Frau Heil in der Pächter sind.
 Mein Sohn meinte, dass die Frau Heil nicht gehen will, sie wollen ihn, weil sie mit
 und die Frau Heil nicht gehen will, sie wollen ihn, weil sie mit
 Meinen mit der Frau Heil und gehen mit der Frau Heil
 Kling meinte.

Der ich meinte, dass die Frau Heil nicht gehen will, sie wollen ihn, weil sie mit
 gehen will, sie wollen ihn, weil sie mit
 und die Frau Heil nicht gehen will, sie wollen ihn, weil sie mit
 und die Frau Heil nicht gehen will, sie wollen ihn, weil sie mit
 und die Frau Heil nicht gehen will, sie wollen ihn, weil sie mit
 und die Frau Heil nicht gehen will, sie wollen ihn, weil sie mit

Die Frau Heil kam am 2. September (Freitag.)
 und meinte, dass die Frau Heil nicht gehen will, sie wollen ihn, weil sie mit
 (30. August)

(30. August) Willkür! man dem Kaiser den Kling fechtend
 geben Könige Zeit und ihm Gefährdung nicht zu kommen
 lassen, was diesem auf sein Leben, mehr als zu sein, anzusehen, man
 zu dem Kaiser zu kommen sei. Dampfen sei dann mit ihm zu
 dem Kaiser zu kommen und man ihm geben den Kling man
 lebst, ihm auf sein Leben zu sein, man sei dann mit ihm zu
 dem Kaiser zu kommen und man ihm geben den Kling man
 y. Kaiser man dem Kaiser den Kling fechtend, man ist nicht
 haben die Kaiser den Heil anzusehen die Kaiser fechtend:
 Heil, man ist nicht

Heil und Glück fähren dich am 27. u. am 28. August abgewandelt in
in Tulya-Luffen abgewandelt. Heil fuhren die Krieger und Pöcker
aufgeflogen. Ich bitte, daß ihm Heil manneleucht wird, wenn
Luffen zu nachlassen und ihm Luffen manneleucht wird.
Wittenau-Kauerer nachhaken, daß sie nicht fahrenden können
und ihm ein Luffen zu manneleucht manneleucht.

Mongolapfen und versenkt.
Gussgrüßen dem Willen Mauer
Dem Königlich Landwehr
H. H.

uz. de la Fontaine
Kajimayul, Kaxmanlan.

Für die Klippfische
 Lissburg, den 6. September 1886.
 Im Hundstath

22.
 vers. de la Fontaine
 Raynismine. Rinfant andant.

in Bly.

Ministerium des Innern

To 9/100 1st No 7000

P₂ M₉. 86 No. 5273

Berlin, June 23. August 1886.

[illegible]

Unter Vorbehaltung eines kaiserlichen Beschlusses ist dem Kaiserlich.
dem Kaiserlichen Hofe die kaiserliche Regierung beizubringen, dass die
sich auf die kaiserliche Regierung beziehenden Angelegenheiten in der kaiserlichen
kaiserlichen Hofverwaltung zu erledigen sind und dass die kaiserliche
kaiserliche Hofverwaltung die kaiserliche Regierung zu unterstützen.

Dem Herrschaften von Fürstlichen.

In Remembrance.

ung. Herrfurth.

Am Ein Königlich Preussische zu Köln II. 10173.

Cöln, den 2. September 1886.

Klebschnitt und Klebschnitt von Kleeblättern und Kleeblättern. Klebschnitt
und Klebschnitt von Kleeblättern mit einer Kleeblättern, ein
unvollständiges Kleeblättern und Klebschnitt und Klebschnitt
und Klebschnitt und Klebschnitt.

Die untenstehende Konventionsplan ist dem Konventions-
für die Konventionen beigefügt.

Königlich Preussische, Kabinetskanzlei zu Berlin.

Guionneau

An
 den kaiserlichen Landrath
 in
 Graz
 Graz am 1. März 1851

B. 20199.

III-2-6-5

4.

L^e 3/12. G. N^o. 7283.
Ministerium des Innern.

Berlin, den 15. November 1886.

[illegible]

Kaufmann Wittfilding im vorerwähnten Regiments noch 2.
s. Wpl. hat im Gefellpfecht Bläser unter dem Wundt in
Eutin auf seiner im obigen Wundt in Humpfen
Lübeck bezogen, und hat nicht festgehalten worden können,
auch die bezugsarten Gefellpfecht ist in Eutin, von in dem
Kauf

[illegible]

Dem Waisenhause des Fürstenthums

Im Auftrage.

ung. v. Kaschew.

An die Königlich Preussische Regierung zu Köln. II. 13515.

Cöln, den 26. November 1886

Don, den 40. November 1886
Klebsmilt dankt dem Hrn. Hofmarschall von Dönhofs zum Tausentjährigen
Jubiläum und mit dem besten Wunsche, der unfernehmlichen Person.
Ihre würdevollen und feinen und ständigen Freundschaft zu be-
weisen.

Ein unersetzliches Konfessionsspielchen. Einmal durchgeführt, für
ein Leben unersetzlich. Einmal durchgeführt, für
ein Leben unersetzlich.

Swingliffe Kyjinniny, Affidavit in L. Conn.

Guionneau

Feb. 7/12. 86.

N^o 243

Über die Polynitrobenze.

v Bly

Der Königl. Leinwand
Kammer

Very respectfully

B. 26785.

Japan

Horn o. Polyzoidium

Ms. A. 9. 2. 1. 1296

Christenliche Lieb Freund

J. Müller.

Levlin, Jun 18. März 1887.

[illegible]

Da ein (Kronenrath) sehr leicht, daß der g. Becken ein
ganzungesfähige Person ist, so verlaßt er die königliche Kasse,
und auch im vorigen Bezirke mit möglichster Befehlsmäßigkeit
Befehl Befehl der großmüthigen und humanen Anstalten.
In der Humanen Verwaltungsmittelungen anzustellen und
von einem anderen Examen selbst den selben noch ein
zu stellen, als auch die königlichen Regierung: Präsidien
zu Lüneburg direkt Befehl zu machen.

Das Ministerium des Innern.

In Klüpfeln.

gez. von Lestrow.

Der Lin Königl. Regierung zu Köln. I. 2992.

Signalement

des ungeliebten Admirals Topuz Bekehrig mit Ungarn.

1. Alter: 26 Jahre ungeheiß.
2. Größe: 1,60 m.
3. Haare: klein (schwarzlich.)
4. Haare: dunkelblond.
5. Nase: niedrig.
6. Augenbrauen: dunkelblond.
7. Augen: grün.
8. Nase: breit.
9. Mund: ganzschlief.
10. Zähne: untere Reihe gut, aber
schlecht.
11. Haut: blonde, weiche, sehr rötlich.
12. Hände: breit.
13. Fingerring: länglich.
14. Fingerring: gelblich.
15. Fingerring: länglich mit gelber
Fingerring (schwarzlich.)
16. Fingerring: rötlich, sehr
mit blauen Augen.

III - 3.6-5

Chapman

Cöln, den 26. März 1887.

Obstschiff verfallen Linn. Hofschiffgeburten zu
niederlegen und mit dem Auftragen, dass die Frauen
hallen Bürgermeister (Polizei-Commission) beauftragt
halten, die Gasföhrer und Zimmereisenselbster
Gemeinden in geeigneter Weise Einmischungen
halten und sich über die Abgabe von Gasföhrern
berufen.

Die erforderlichen Abfertigungslinien des Auftrags
für die Bürgermeister (Polizei-Commission) liegen
Königliche Regierung, Obsthaltung des Gemein

Pr. 1/4 87.
No 132

Hiermit

Beimlet bei der Herrn Gemein
Meyer f. B. zu Runderf
und ev. Anweisung
J. März 1887

N. N.
Gruß

Br. m. den Herrn Bürgermeister
Meyer f. B. zu Runderf
auf die v. Bürgermeister zu Runderf
bekannt ist. Der Auftrags

Gefahren und unmittelbar der Bürger
Bürgermeister in der Gemeinde
Bekannt ist. Der Auftrags

Der Auftrags der Bürgermeister
Gefahren und unmittelbar der Bürger
Bürgermeister in der Gemeinde
Bekannt ist. Der Auftrags

Gefahren und unmittelbar der Bürger
Bürgermeister in der Gemeinde
Bekannt ist. Der Auftrags

Ob
zu Königlichen Landrat
zu

Hofschiffgeburten
zu

B. 6819

Gefahren und unmittelbar der Bürger
Bürgermeister in der Gemeinde
Bekannt ist. Der Auftrags

Anlagen

Gefahren und unmittelbar der Bürger
Bürgermeister in der Gemeinde
Bekannt ist. Der Auftrags

Gefahren und unmittelbar der Bürger
Bürgermeister in der Gemeinde
Bekannt ist. Der Auftrags

Cottbus, den 6. April 1887
P. 1904

Der Herr Jakob Bitt
geboren zu Sieglar. Reg. Bez. Cöln
am 25. April 1858

verdingt sich in
Kraft

Religion
ist am 23/3 87

freundt sich eingetrossen und
hat sich der N. 1. Wohnung
bezogen, über die billige
Einführung von Paribus, ob die
selbe Communität zu
bezogen nicht an der
Lafayette. Walter. Carl
giz. N. N.

1. Kaffeehaus mit der Bitt
Kriegsgebe. zu

Der Polizeibehörde zu
P. P. P. Sieglar
frei
mit dem Ergebnis der

Die untere zünftige Beförderung
gefälligst mit der Bitt
über zu setzen.

a) ob die Bitt
angefordert werden. Walter. Carl

b) ob der Angezogene oder
seiner Angehörigen bereits
kraft ist.

c) ob der Angezogene oder ein
seiner Angehörigen in der
irgend welcher polizeilichen
Control steht.

d) ob der Angezogene bereits
Armenunterstützung bezogen
hat.

Im Falle die Frage ad b. ob
zu bejahen ist bitten wir
gleichzeitig um Heberführung
der dortigen Karte resp.
Personalakten, event. aber
auch Fragebogen anzugeben.

Im Falle die Frage ad d. ob
bejahen ist, bitten wir gleich-
zeitige Registrierung in
den Aufzählung auf Heberführung
der eingetragenen Armenunter-
stützung an die dortige Armen-
direktion zur weiteren Fortfüh-
rung gefälligst abgeben und ferner
um Notiz zu setzen zu wollen.

H. Reprod nach 3 Blättern (H.)
Cottbus, den 9^{ten} April 1887
Die Polizeiverwaltung
J. H.

gg: A. H.

nr 1487 Nr 535
Eckman eodem.

Der vorstehend genannte Jacob
Bitt ist seiner Zeit mit
seiner Frau nach Oermen.
den Herzogen und Können
über seine Persönlichkeit in
Einsicht keine Angaben
gemacht worden. Dafür
Br. m. dem Herrn Hingert
meister Leisel, Pöfgenborn
in Siegburg: Mülldorf.

Zur gef. direkten Fortführung
vorgabhaft zu übergeben.
Der Hingertmeister von Leisel
gg: Brachhoff.

nr 1487 Nr 820

Obermenden, den 19 April 1887
Br. m. dem Herrn Hingertmeister
Leisel Pöfgenborn in
Siegburg: Mülldorf vorgabhaft
ermittelt, dass der Herr Bitt
am 3^{ten} Mai 1880 nach Düsseldorf
abgemeldet und seitdem
über seinen Aufenthaltsort nichts
weiter bekannt ist.
Der Vater ist seiner Zeit von
seiner Familie abgeschieden in das
Land gestorben. Weiter nichts.

Anlagen

Gefüge

unverf. Mannwagen Substanz
 des Gemeindefonds
 gey. Frey

Siegburg, Mulldorf 20
 Br. m. des Polizeivormanns

frei zu
 Cottenbus
 unter Aufsichtigung des
 gabau der Gemeinde
 und mit dem Gemeindefonds
 gubruft vermittelt, daß
 p. Ritz folgende Aufträge
 erteilt sind:

1. vom Vorfundgricht Siegburg
 am 6. October 1880 wegen
 der Aufgabt 10 Tage lang
2. vom Vorfundgricht Siegburg
 am 19. Mai 1881 wegen der Aufgabt
 der Aufgabt 5 Tage lang
3. vom Vorfundgricht Siegburg
 am 6. October 1881 wegen
 der Aufgabt 10 Tage lang
4. Vorfundgricht Siegburg
 am 13. Feb. 1882 wegen der Aufgabt
 der Aufgabt 10 Tage lang
- am 25. November 1884 wegen
 der Aufgabt 10 Tage lang
- am 13. Feb. 1882 wegen der Aufgabt
 der Aufgabt 10 Tage lang
- am 25. November 1884 wegen
 der Aufgabt 10 Tage lang

Cöln, den 23. Mai 1887.

Die dem Gemeindefonds Substanz
 des Gemeindefonds
 gey. Frey
 Siegburg, Mulldorf 20
 Br. m. des Polizeivormanns
 frei zu
 Cottenbus
 unter Aufsichtigung des
 gabau der Gemeinde
 und mit dem Gemeindefonds
 gubruft vermittelt, daß
 p. Ritz folgende Aufträge
 erteilt sind:



Königliche Preussische Regierung
 zu Köln.

Die dem Gemeindefonds Substanz
 des Gemeindefonds
 gey. Frey
 Siegburg, Mulldorf 20
 Br. m. des Polizeivormanns
 frei zu
 Cottenbus
 unter Aufsichtigung des
 gabau der Gemeinde
 und mit dem Gemeindefonds
 gubruft vermittelt, daß
 p. Ritz folgende Aufträge
 erteilt sind:

Salon

* Die dem Gemeindefonds Substanz
 des Gemeindefonds
 gey. Frey
 Siegburg, Mulldorf 20
 Br. m. des Polizeivormanns
 frei zu
 Cottenbus
 unter Aufsichtigung des
 gabau der Gemeinde
 und mit dem Gemeindefonds
 gubruft vermittelt, daß
 p. Ritz folgende Aufträge
 erteilt sind:

M-3-3-3

Guinatspfain

Sohn Franz Peter Müller, Fabrik,
Arbeiter zu Friedland / Böhmen,
geboren am 12. April 1858 zu
S. Müllers, gültig auf 3
Jahre, vorgefertigt vom
Bgl. Landrat zu Berlin 25. Mai
1888.

S. Müller 27. 5. 88.

N. 1041.

Der Guinatspfain wurde vom
S. Müller, geboren zu Friedland
vorgefertigt
zu Berlin
S. Landrat.

M - 3 - 6 - 5

Ministerium des Innern.

Berlin, den 30. October 1888.

Seitens des Kaiserlich und Königlich Oesterreichisch-ungarischen Regierung ist unter ~~Erlassung~~
Erlassung der Gegenseitigkeit der Ansprüche vorge-
gegangen worden, daß in Ausführung des zwischen dem
kaiserlichen Reich und Oesterreich-Ungarn im Jahre
1875 geschlossenen Abkommens wegen der gegensei-
tigen Uebereinsame Grenzverpflichtungen, auf
welchen sich die diesseitigen Circular, folasse vom 28.
September 1875 - I B 6271 - und 31. August 1879 -
I B 6713 - basieren, ein Versehen dahin bestritten
wurde, daß

1) wenn die Angehörigkeit einer Person zu dem Staate,
wofür die Abfindung erfolgt, außer Zweifel steht, die
Uebereinsame nicht von der vorerwähnten Feststellung
der Gemeinderangsfähigkeit abhängig zu machen, die
betroffenen Personen vielmehr auf dem kürzesten
Wege an die Grenze zu bringen und von dem Grenzort
nach zu überweisen sei;

2) bei feststehender Gemeinderangsfähigkeit für die
Uebereinsame nicht unter allen Umständen der möglichsten
schnellen Grenzort zu wählen, sondern bei Bestimmung
des Grenzortes die geographische Lage der Gemeindef-
gemeinden zu berücksichtigen sei, damit die Grenzverpfich-
tungen der Personen ihren Gemeindefgemeinden von dem Ort ihres
Aufenthaltes aus ohne unersetzlichen Mühsal
erfüllen können.

Den zu 1 genannten Punkt betreffend, ist diesseits nach
dem Grundsatze festgesetzt worden, daß, wenn die

unter

internationalen Verpflichtung eine Person vom Ein-
nach Frankreich zu überweisen, fast stets, die Erfüllung
dieser Verpflichtung nicht durch einen ungünstigen
mitteln zu der Feststellung der Gewissensangelegen-
heit oder das letzte individuelle Unterstützung
sitze verzögert werden darf. In in dieser Beziehung
in dem diesseitigen Circular - Folio vom 9. April
1883. - I B 2559. erwähnte Anwendung bleibt daher
künftig zu beachten.

Es wird bei den auf diplomatischen Wegen der
Entscheidung zugehörigen Übernahmefällen der
Punkt 2 hervorgehoben Umständen vorüber-
gehenden, daß die Person dem übernehmenden Staat
grundsätzlich die Kraft des Übernahmevertrags über-
trifft, also in der Lage gesetzt wird, den Übernahm-
vertr. zu bestimmen, daß der Einzugsbefehl für
Gemeinschaftsgemeinde auf möglichst kurzem Wege
erlassen kann. Da jedoch die Durchführung des diplom-
atischen Weges für den Übernahmevertrag mit
Österreich-Ungarn nicht als Regel vorzuziehen
ist, sind viele Fälle nach Maßgabe des diessei-
gen Circular - Folios vom 31. August 1879 im An-
nehmen der Christenheit zu ziehen den diessei-
seitigen Landesbeförden, oder aufson alle mög-
liche Korrespondenz erledigt werden, so wie in
Hofverordnungen wegen der Gefälligkeit auf die
Fälle der Übernahmevertr., falls derselbe nicht von
kaiserlich und königlich-österreichisch-ungarischen
Beförden bestimmt werden sollte, so zu verfahren, da

der einzugsbefehlende Person die Gemeinschaftsgemeinde
auf kürzestem Wege erreichen kann.

Bei der in dem diesseitigen Circular - Folio
vom 31. August 1879 getroffenen Bestimmung, vor-
bei den Fällen auf Übernahmevertrag Ungarischer Staats-
angehöriger der direkten Verhaftung mit dem öster-
reichisch-ungarischen Lande beförden und geschlossen bleibt,
betrifft es nicht nur das Land, sondern auch das Land.

Der Minister des Innern
gez: Oberthur

An den kgl. kgl. Präsidanten, Herrn von Liden,
Hofverordnungen zu Wien. I B 8067

Siegburg den 19. November 1888
Nº 6539

Abdrucke circulirt br. m. s. l. r. bei wasser-
nichten Herrn Bürgermeistern zur Kennt-
nisnahme

Der Landrat
gez: Hof. v. Loe

Wenden pr. 21. 12. 88 Nº 2647 d. wasser gez: Heuser
Lögge.

Lautpfad Kreis
Königreich Preußen
Heimathkreis

Dem mit beigefügten Registrirungs-Präsidenten wird dem Laub.

Regensburg, den 21. Dezember 1888

Auf die Eingabe vom 21. October d. J.
 erwidere ich Ihnen hiermit unter
 der Regensburger Anlage, wie mir Rück-
 sicht darauf, daß Sie die gränzipfliche Anstalts-
 ungehörigkeit nicht besitzen, Ihre Befreiung
 zum künftigen Militärdienst nicht ferner
 zuzusagen ist.

Ihr Landrath
 gen: Hof. v. Loe

Im 31. 12. 88. No 2705

Rn

Herrn Joseph Bronkon

No 7128

zu Fr. Wilh. Hütte

Auf die Hand des Herrn Bürgermeisters

zu S. Müllendorf

Landesrat Kreis
Königreich Preußen
Provinz Pommern

Nach dem nicht eingeleiteten Regiments-Präsidenten wird dem Sekret.
admiral Ruffin Bracke geboren am 4. Juni 1845 zu Niederpleismuth
Pommern Offizier Elisabeth geb. Schütz, geb. am 29. December 1854 und
Pommern Kinders: Franziska, geb. den 17. August 1876, Anna Maria,
geb. den 3. November 1879. Luise Maria, geb. den 2. October 1881 und
Günther, geb. den 27. Mai 1883 ebenfalls und Juliana geb. den
5. Juni 1885 zu Friedland, Elisabeth geb. den 31. Mai 1887 zu Niederpleismuth
zum Zweck des Aufnahmestills in Friedland bestimmt, daß
dieselbe und zwar durch Abstammung die Eigenschaften als Preussin be-
steht. Gegenwärtige Bestimmung gilt nur auf die Dauer der Dienstzeit.
Durch diese Bestimmung werden jedoch die Bestimmungen der Ver-
träge nicht berührt, welche Landesrat wegen Abreise aus dem Ver-
gessenen oder sonstigen Angelegenheiten des Landesrat mit
anderen Monarchen abgeschlossen worden sind.

Cöln am Rhein, den 15ten November 1889.

(L. L.)

Königlich Preussischer Regiments-Präsident.

geg. von Jäger.

Ausgegeben in Auftrag des Königlich Preussischen Regiments-Präsidenten
an zu Cöln am Rhein.

Lieburg, den 15ten November 1889.

(L. L.)

Der Landesrat

geg. von Jäger.

Landesrat, welche das Bundesgebiet verlassen und sich zu Hause
lang in Unterbrechung im Auslande aufhalten, ausser dem
ihren Staatsangehörigkeit. Die vorerwähnte Zeit wird von dem
Zeitpunkte des Austritts aus dem Bundesgebiete an, wenn das
Ausland sich im Besitz eines Reisepasses oder eines anderen
befindet.

M-3-6-5

bestehend, von dem Zeitgenosse des Ablandes dieses Papiers ver-
gessen. Es wird in der ersten Seite der Eintragung in die
Werkzeit eines Kupferstichs Konstantin. Es ist auch bemerkt wor-
den, dass mit dem auf die Lösung in das Werkzeit folgenden
Tagen.

Der ferner eingetragene Verlust der Markungsfähigkeit
auftrifft sich zugleich auf die Effekten und die unter letzteren
genannt gefunden mündigjährigen Kinder, wenn sie sich bei
dem Effekten, bezugsungebrachte Verlust befinden. (S. 21)
Gesetz vom 1. Juni 1870 über die Versicherung mit dem Ver-
lust der Ländeb. und Markungsfähigkeit. (Ländeb.
gesetzblatt Nr. 355 I.).

Hard bei Regensburg in Vorarlberg 3. Juni 1890

Grüßl. L. und A. S. Siegburg!

[illegible]

[illegible]

Willingen, 20. Juni 1864
Hilfsm. Richard Dromm u.
für den
Herrn v. Bregenz in Vorarlberg.

N. B. Das Publick Schmeint das Gesuch Hallers bey dem Kaiserlichen
Kriegsrath Anno 17. 10. Lohndes Absonderung zu Liebling in. 17. 10.
Jahren einsetz, ist ein Anspalben unbedenklich zu thun, so es
mollan.

Wm. H. Roll

gez: W. B. Krommes.

Die Rochen sind übrigen Anzeichen auf's Häutige in Spinnweben und Haaren.

Mar, 4. Junior 1890.

geg: Joh. August Köhlb.
Hofrath.

7/1. 90 No 96.

Liebling, den 10. Januar 1890

an den Herrn Linsengammeister Krenser Hofgoldschmied

Waldorf.

8. *Trigon.*

Mr Lowndes.

in Frankfurt von Loe.

Sieburg Müllendorf, den 11. Jänner 1890

Br. m. dem Königl. Gen. d. Artillerie von Lo
Lofen- und Loxburg.

in der Lezinger'schen und in der Lezinger'schen
 Nr. 2520 mit dem Lezinger'schen Lezinger'schen
 in der Lezinger'schen Lezinger'schen Lezinger'schen
 1883 mit dem Lezinger'schen Lezinger'schen
 in der Lezinger'schen Lezinger'schen Lezinger'schen
 Lezinger'schen Lezinger'schen Lezinger'schen
 in der Lezinger'schen Lezinger'schen Lezinger'schen
 Lezinger'schen Lezinger'schen Lezinger'schen

Der Lützow'sche Menden.
Hanser.

